

verbinder

Das Magazin der binder Gruppe



Messen
Impressionen

Produkte
SPE-Steckverbinder

International
binder France

Die Gier fehlt

Bei der viel diskutierten Fußball-Weltmeisterschaft 2022 in Katar ist die deutsche Nationalmannschaft bereits in der Gruppenphase ausgeschieden. Besser gesagt: Sie ist kläglich gescheitert. Das enttäuschende Ergebnis ist das Was. Doch viel schlimmer ist das Wie. Dem Team haben ein Leader, der Hunger und die Gier gefehlt.

Ist die Art und Weise des Scheiterns der Nationalmannschaft ein Spiegelbild unserer Gesellschaft? Warum sollte man sich quälen, wenn es halbwegs gut läuft? Geht es uns einfach zu gut?

Ein Foto aus der Kabine der japanischen Nationalmannschaft hat beeindruckt. Sie war blitzblank. Man hätte vom Boden essen können. Disziplin, Fleiß und Ordnung: Mit diesen Tugenden sind wir groß geworden. Haben wir sie noch?

In diesem Sinne, Ihr
binder Marketing

Den verbinder gibt's auch online

Die letzte Ausgabe des verbinder verpasst? Kein Problem – die digitale Ausgabe bringt die Magazin-Themen auch auf Smartphones, Tablets und jeden PC.

[www.binder-connector.com/de/
news-presse/kundenmagazin-
verbinder](http://www.binder-connector.com/de/news-presse/kundenmagazin-verbinder)

Ihre Meinung zählt

Wir sind offen für Anregungen, Ideen und jede Form der Kritik – positiv sowie negativ, denn: Nur wenn wir miteinander im Gespräch bleiben, bleibt der verbinder „lebendig“.

Seien also auch Sie mutig und sagen Sie uns Ihre Meinung zum verbinder, unter:

marketing@binder-connector.de
Tel. +49 (0) 7132 325-448

Auf ein Neues

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2022 war von zahlreichen Herausforderungen – allgemeine Wirtschaftskrise, Corona, Energiekrise, Lieferengpässe, Rohstoffmangel und Ukraine-Krieg – geprägt. Unser Unternehmen hat die kurz- bis mittelfristigen Auswirkungen insgesamt gut gemeistert.

Erfreulicherweise konnten wir in diesem Jahr erneut ein hohes Auftrags- und Umsatzvolumen verzeichnen. Das ist gut und wichtig, denn die Energie- und Rohstoffkosten sind stark angestiegen und werden auch weiter zunehmen. Das Wachstum ist unerlässlich, um die steigenden Kosten kompensieren zu können.

Sicherlich werden im kommenden Jahr neben den bereits genannten Herausforderungen noch weitere auf uns zukommen, mit denen aktuell nicht zu rechnen ist. Ich bin jedoch davon überzeugt, dass wir das nötige Fundament haben, um auch weiterhin erfolgreich zu sein.

In dieser verbinder Ausgabe präsentieren wir Ihnen eindrucksvolle Impressionen unserer November-Messen sowie spannende Updates unserer Verbundunternehmen binder France, binder Netherlands und binder precision parts.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2023.

Viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst, Ihr

Markus Binder

Geschäftsführender Gesellschafter der binder Gruppe



Inhalt

Ausgabe 56



06

Single-Pair Ethernet

Konfektionierbare
M8-Steckverbinder

10



**M12-Leistungs-
steckverbinder**
Vielseitig einsetzbar

14

**Segment
Automatisierung**
Abteilungsvorstellung

18

Elektrische Prüfsysteme
Qualitätsgaranten

20

IP-Management
Geistiges Eigentum
schützen

22

Ideenmanagement
Erfolgsgeschichten

26

Ausbildung und Studium
Globales Event bei binder

28

**Interne Unternehmens-
kommunikation**
Digitale Schwarze Bretter

30

binder France
Ambitionierte Ziele

32

binder Netherlands
Kontinuierliche
Weiterentwicklung

36



binder precision parts
Raum für Wachstum

38

**Betriebsversammlung
2022**
Abwechslungsreiches
Programm

40



Gesundheitstag 2022
Enormer Zuspruch

42

**Hermanns Fitness
Kolumne**
Die Gesäßmuskulatur
stärken

44

**binder
Rentnergemeinschaft**
Ein Ausflug, zwei Ziele

48

binder in Zahlen
Die aktuelle Übersicht

50

02 Kommentar
03 Editorial
51 Abbinder
51 Impressum

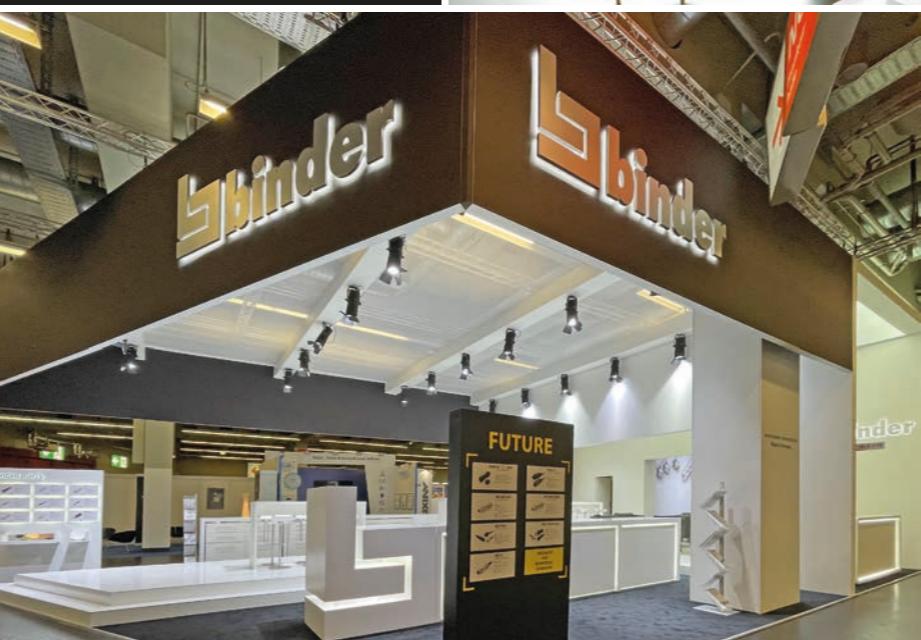


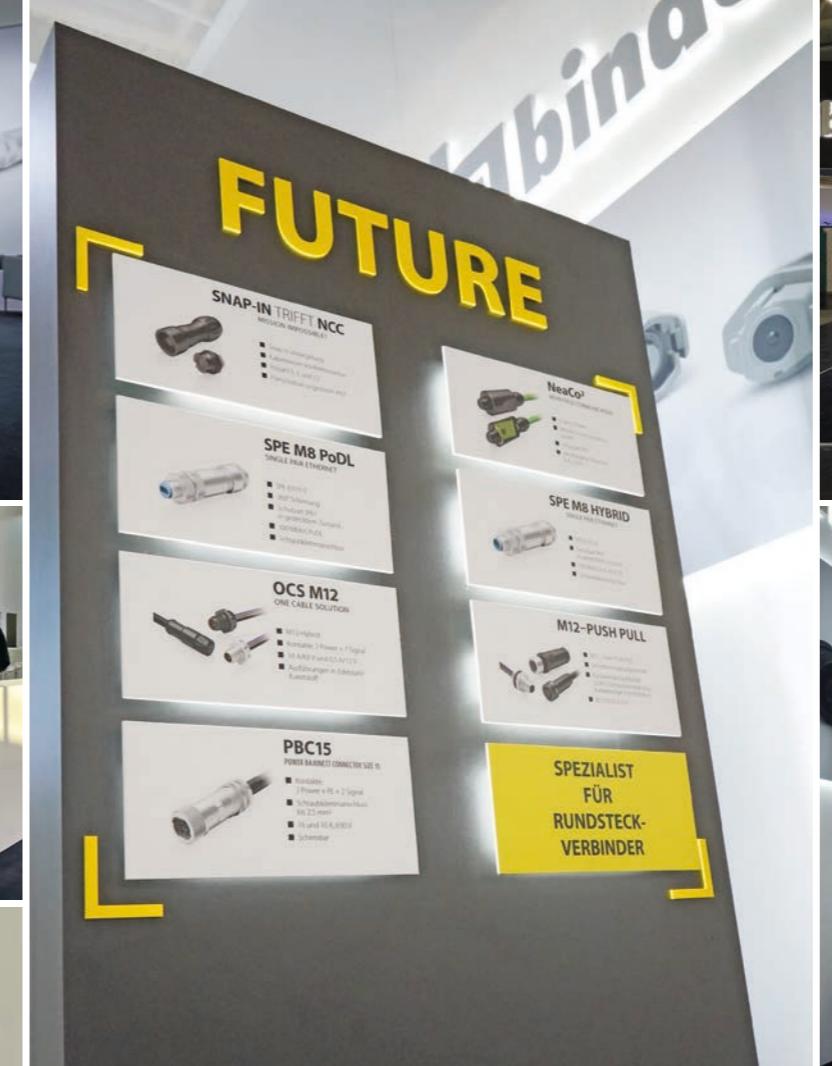
Messeimpressionen

SPS // NÜRNBERG | 08.-10. November 2022

COMPAMED // DÜSSELDORF | 14.-17. November 2022

ELECTRONICA // MÜNCHEN | 15.-18. November 2022





www.binder-connector.de



Produkteinführung:
konfektionierbare M8-Steckverbinder
für Single-Pair Ethernet

Durchgängig und nachhaltig vernetzen mit SPE

Die kosteneffiziente und Ressourcen schonende Geräteanbindung über nur ein Leiterpaar ist ein wegweisender Trend bei der industriellen Verkabelung. Nach den Vorgaben der IEC-Normen 63171-5 und 63171-6 für das Single-Pair Ethernet entwickelt binder kompakte Lösungen der Bauform M8 zur Daten- und Leistungsübertragung im Umfeld von Fabrik- und Prozessautomation.

Text Redaktion

Ethernet in der Fabrik- und Prozessautomation

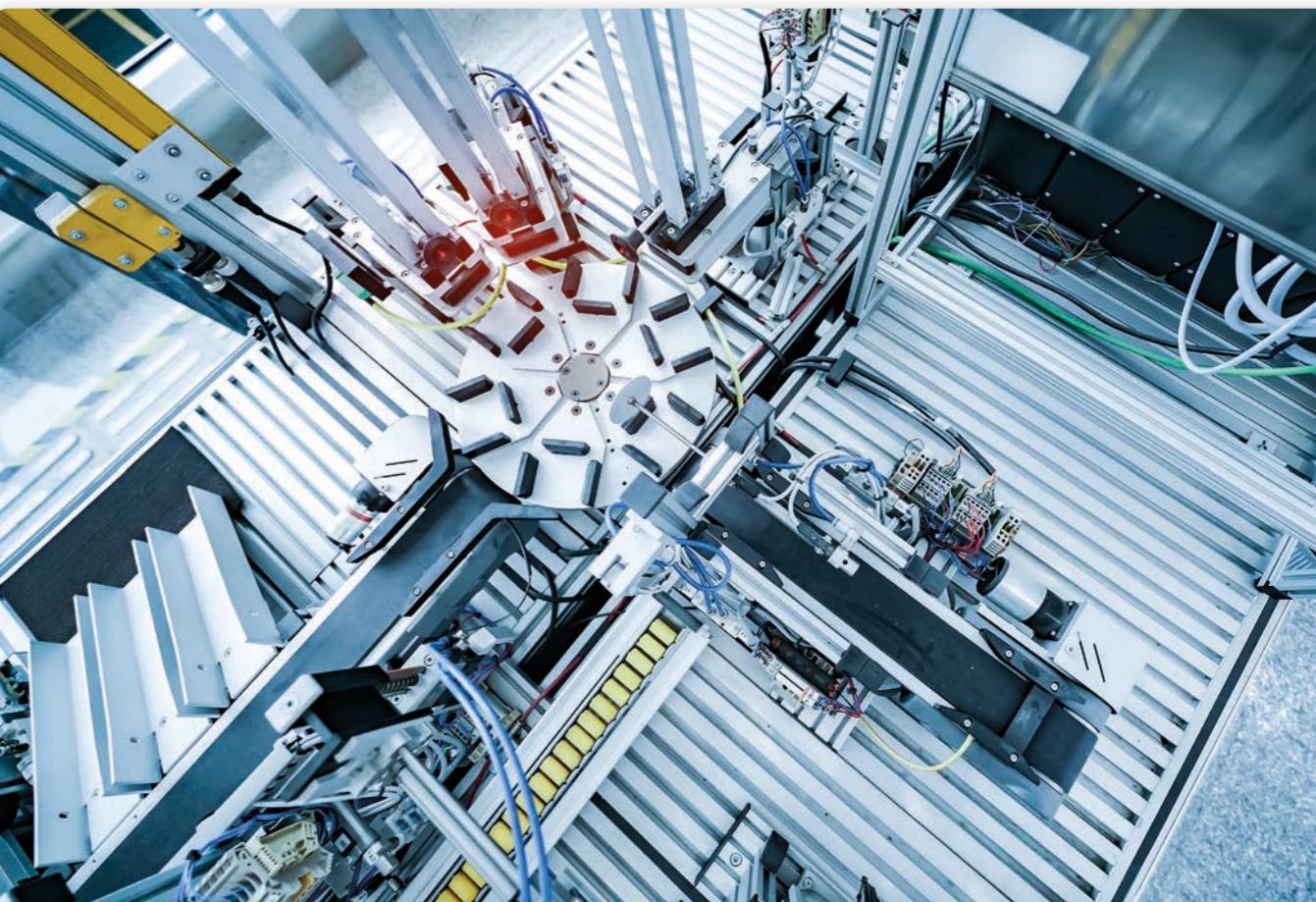
Die industrielle Automatisierungstechnik vollzieht einen Übergang von hierarchischen zu dezentralen Architekturen, die fertigenden Unternehmen eine höhere Produktivität und mehr Sicherheit für ihre Netzwerke bieten. Mit der Dezentralisierung wächst die Zahl vernetzter Geräte im Feld, womit auch der Bedarf an Schnittstellen zunimmt. Dezentrale Automatisierungskomponenten, also Sensoren, Aktoren, Steuerungen,

Gateways, Embedded- oder Edge-Computer, unterliegen strikten Anforderungen hinsichtlich der Miniaturisierung sowie, besonders aktuell, der Energieeffizienz. Bezogen auf die elektrische Verbindungs-technik, spiegelt sich dies in Designkriterien wie kompakter Bauform, mechanischer Robustheit, Zuverlässigkeit und Signalintegrität wider.

Ein weiteres Merkmal zukünftiger Fertigungslösungen ist die durchgängige Kommunikation: Mit dem Fortschreiten der Industrie 4.0 durchdringt

das Industrial Ethernet die traditionellen Automatisierungsebenen und gewährleistet eine nahtlose Datenübertragung vom Field-Level-Sensor über die Steuer- und Betriebsebene bis in die Cloud. Diese Durchgängigkeit versetzt Anwender in die Lage, neben den Prozesskünftig auch auf Gerätedaten in Echtzeit zuzugreifen und diese für die Fertigungsplanung, Prozessteuerung und Datenanalyse zu verwenden.▶

SPE steht für die leistungsfähige und besonders wirtschaftliche Verdrahtung mittels nur einer Doppelader – und somit für eine kostengünstige, Ressourcen schonende Vernetzung im Anlagenfeld



SPE: Kosten und Ressourcen im Fokus

Digitalisierung, Dezentralisierung und durchgängige Datenübertragung treiben zum einen den Bedarf an Steckverbindern für den Automatisierungsmarkt voran; zum anderen verschärfen sie die Anforderungen an die Funktionalität und Eigenschaften der Produkte. Die Wirtschaftlichkeit der Verbindungslösungen, gemessen sowohl am notwendigen Material- und Energieeinsatz als auch am Installationsaufwand, rückt noch stärker in den Fokus als bisher. Das Single-Pair Ethernet erlaubt die leistungsfähige und besonders wirtschaftliche Verdrahtung der Feldkomponenten mittels nur einer Doppelader und steht somit für eine kostengünstige, Ressourcen schonende und zukunftsfähige Vernetzung.

Die in der Automobiltechnik bereits etablierte Verdrahtungsmethode besitzt das Potenzial, auch in der Industrieautomation die Anforderungen vieler Applikationen zu erfüllen: Über das einzelne Adernpaar lassen sich, je nach Distanz, Geräte mit Gigabit-Übertragungsraten in Ethernet-Netzwerke einbinden. Mittels Power-over-Ethernet (PoE) kann über dieselbe Doppelader die Stromversorgung der betref-

fenden Instrumente erfolgen. Neben Sensoren und Aktoren – im Leistungsbereich der bisherigen Energieversorgung mittels Power-over-Ethernet (PoE) – lassen sich beispielsweise auch kamerabasierte Systeme für Mess- und Inspektionsaufgaben anbinden und über PoDL speisen.

Dieter Sandula, Produktmanager bei binder, kommentiert: „SPE wird zweifellos Einzug in die vorhandene Dateninfrastruktur halten. Diese Art der Datenübertragung kann zu nachhaltigeren Systemen führen, die in der Automatisierung die Wirtschaftlichkeit verbessern. Außerdem bringt ein reduzierter Ressourceneinsatz bei Herstellung und Verarbeitung letztlich auch einen ökologisch nachhaltigen Vorteil.“

Produktdesign nach IEC-Standard

binder entwickelt zurzeit Produkte entsprechend den IEC-Normen 63171-5 und 63171-6 für das Single-Pair Ethernet. Die Standards definieren die Maße sowie die mechanischen, elektrischen und Übertragungseigenschaften; außerdem die Umgebungsanforderungen, Prüfvorschriften und Steckgesichter für die SPE-Datenübertragung. Sie umfassen sowohl geschirmte als auch

ungeschirmte Steckverbinder, die bezüglich ihrer internen Übertragungsleistung interoperabel und austauschbar ausgelegt sein müssen.

Der aktuellen Produktentwicklung bei binder liegen zwei Basistechnologien zugrunde: zum einen die Leistungsversorgung über PoDL, zum anderen ein hybrides Konzept, das die getrennte Daten- und Leistungsübertragung vorsieht. Bei den neuen SPE-Produkten der Serie 808 handelt es sich dementsprechend um 2- und 4-polige M8-Steckverbinder sowie die jeweiligen Gegenstecker für die Geräteseite nach IEC 63171-5 beziehungsweise IEC 63171-6. Erste Produkte, als konfektionierbare Steckverbinder, sind für den flexiblen Anschluss direkt im Feld vorgesehen und werden voraussichtlich ab 2023 verfügbar sein. ■

Das Single-Pair Ethernet steht für eine kostengünstige, Ressourcen schonende und zukunftsfähige Vernetzung.

NEW STYLE BROSCHÜREN





M12-Leistungssteckverbinder von binder sind ideal für den Einsatz in industriellen Robotersystemen

M12-Leistungssteckverbinder

Für hohe Anforderungen im industriellen Umfeld gerüstet

In der wettbewerbsintensiven Welt der industriellen Verbindungstechnik ist der M12-Steckverbinder eine sehr populäre Lösung. Als Teil der metrischen Steckverbinderfamilie, zu der auch die kleineren M5- und M8-Produkte gehören, hat er sich in einer Vielzahl von Anwendungen in der Industrie – und darüber hinaus – etabliert.

Text Redaktion

Die M12-Anschlusstechnik besitzt eine Reihe von Eigenschaften, die sie für die raue Umgebung in der Fabrik prädestinieren. Ihr Schlüsselmerkmal ist das Schraubverriegelungssystem mit metrischem 12-mm-Gewinde, das dem M12-Steckverbinder seinen Namen gibt. Es sorgt für einen sicheren Anschluss unter den typischen Belastungen des industriellen Umfelds. Die zylindrische Bauweise ist sowohl kompakt als auch stabil, der M12 ist damit für Produktionsumgebungen bestens gerüstet. Viele der M12-Steckverbinder sind zudem gegen das Eindringen von Feuchtigkeit und/oder Chemikalien geschützt.

Beliebt und vielseitig einsetzbar

Entwickler industrieller Automatisierungskomponenten schätzen die Vielseitigkeit des M12-Steckverbinder. Seine Fähigkeit, Energie, Daten und Signale zu übertragen, ist Voraussetzung dafür, dass er in einer sehr großen Zahl unterschiedlicher Geräte verwendet wird. Die Möglichkeit, eine stromführende Schnittstelle an einem empfindlichen Sensor oder einem Netzwerk-Router einzusetzen, birgt jedoch das Potenzial für gefährliche Situationen.

Um dieses Risiko zu minimieren, ist der M12-Steckverbinder mit Features ausgestattet, die einem falschen Einsatz vorbeugen sollen. So sind für bestimmte Anwendungen besondere Kontaktanordnungen, sogenannte Kodierungen, vorgesehen, die falsche Verwendung und fehlerhaftes Stecken verhindern. Jede Kodierung ist für einen bestimmten Einsatzzweck entwickelt worden und diesem zugeordnet.

Die M12-Leistungssteckverbinder von binder sind sowohl für

AC- als auch für DC-Leistungsanwendungen geeignet. Dabei sind die Serien 814 und 824 für Power-Installationen bis 630 V(AC) prädestiniert. Die Serie 814 verfügt über eine S-Kodierung und ist mit 2 oder 3 Polen sowie einem voreilenden Erdkontakt erhältlich, um die elektrische Sicherheit in AC-Anwendungen zu gewährleisten. Sie ist für Ströme bis 16 A spezifiziert, während die K-kodierte Serie 824 4 Pole sowie einen Schutzkontakt (4+PE) besitzt und 12 A übertragen kann. ▶



Die S-kodierten Steckverbinder der Serie 814 sind für den Einsatz in Wechselspannungsversorgungen bis 630 VAC entwickelt



Unverzichtbar in der Automation: Schaltschrankschaltungen vom Typ M12 und M12-Power

AC- und DC-Power

Die Serien 813 und 823 sind für die Gleichstrom-Versorgung mit 63 V ausgelegt. Während die T-kodierte Serie 813 mit 4 Kontakten ausgestattet ist, die Ströme bis 16 A übertragen können, besitzt die Serie 823 mit L-Kodierung einen zusätzlichen Schutzkontakt und ist für Ströme von bis zu 12 A ausgelegt.

Sämtliche M12-Leistungssteckverbinder von binder haben eine Reihe wichtiger Merkmale gemeinsam. Sie alle sind gemäß der Schutzart IP67 abgedichtet – das bedeutet, dass sie gegen Feuchtigkeit

geschützt sind, die typischerweise im Produktionsumfeld auftritt. Dies macht sie ideal für anspruchsvolle industrielle Prozesse, prädestiniert sie aber auch als Anschlusstechnik für viele andere exponierte Installationen, von der Architekturbeleuchtung bis hin zu Sicherheitseinrichtungen.

Praktisch alle M12-Installationen beinhalten einen kabelgebundenen Steckverbinder. Die binder Produktgruppe M12-Power bietet Installateuren eine Reihe von Auswahlmöglichkeiten, um der Vielfalt der Anforderungen gerecht zu werden. Für neue Geräte können Konstrukteure

re vorkonfektionierte Kabel in großem Umfang verwenden. Diese verfügen über einen Kabelschutz, der direkt auf den Steckverbinder aufgespritzt wird, sodass ein schlanker, abgedichteter, vollständig geprüfter und einsatzbereiter Anschluss entsteht. Diese anschlussfertige Lösung spart enorm viel Zeit und vereinfacht die Installation.

Nicht für alle Anwendungen lassen sich vorkonfektionierte Kabel benutzen. Manche Installationen müssen an schwer zugänglichen Stellen erfolgen, andere wiederum erfordern Reparaturen und Wartungs-

arbeiten an einer bereits in Betrieb befindlichen Maschine. Für diese Fälle beinhaltet die M12-Power-Produktfamilie von binder feldkonfektionierbare Lösungen. Mithilfe von Schraubklemm-Anschlussstechnik können sie vor Ort mit handelsüblichen Werkzeugen installiert werden. Damit ist die M12-Power-Familie ideal für Wartungspersonal, das Kabel vor Ort reparieren oder neu verlegen muss.

Einbauoptionen

Neben den Kabel- umfasst das M12-Power-Sortiment auch eine umfangreiche Auswahl an Flanschsteckverbindern. Sie werden für die Gerätesowie Schaltschrämkmontage verwendet und sind als verdrahtete und Leiterplattenver-

sionen mit Tauchlötkontakten erhältlich. Diese Einbaulösungen bieten den gleichen Schutz vor Umwelteinflüssen wie Kabelsteckverbinder und sind ebenso für die Stromversorgung von Maschinen und Geräten geeignet, die in Fabrikumgebungen installiert werden müssen.

Zum M12-Power-Sortiment gehören auch Schaltschrankschaltungen. Dabei handelt es sich um doppelseitige Flanschprodukte, die ein einfaches Verbinden der Baugruppen im Schaltschrank mit den Automatisierungskomponenten im Feld ermöglichen. Sie sind in den gleichen Kodierungen wie die konventionellen Steckverbinder erhältlich und somit sehr variabel und mit hoher Stecksicherheit installierbar.

Die Produktfamilie M12-Power stellt zwar eine Vielzahl von Optionen und Kontaktanordnungen zur Verfügung, doch manchmal gibt es Situationen, in denen Konstrukteure nicht die perfekte Lösung finden. Wenn beispielsweise eine Mischung aus einerseits kleinen Signalanschlüssen und andererseits der Robustheit von Leistungskontakten gefordert ist, kann binder mit seinem umfangreichen Know-how in der Entwicklung von individuellen Lösungen kundenspezifische M12-Steckverbinder konzipieren und herstellen. Diese kombinieren verschiedene Kontakttypen, um eine Steckverbinderlösung zu schaffen, die auf die Anforderungen der Kunden zugeschnitten ist und gleichzeitig die Vorteile der bewährten M12-Familie nutzt.

Fazit

Die M12-Power-Produktfamilie von binder bietet ein umfassendes Anschlussstechnik-Portfolio für die Leistungsversorgung unter rauen Bedingungen. Mit Funktionen, die auf die Anforderungen der Fabrikautomatisierung und darüber hinaus zugeschnitten sind, stehen die M12-Power-Produkte für Zuverlässigkeit und Vielseitigkeit, selbst in den anspruchsvollsten Applikationen. ■

Sämtliche M12-Leistungssteckverbinder von binder haben eine Reihe wichtiger Merkmale gemeinsam. Sie alle sind gemäß der Schutzart IP67 abgedichtet, was sie ideal für anspruchsvolle industrielle Prozesse macht.



Speziell auf das Material – in diesem Fall vergoldete Kontakte – ausgelegte Fördertöpfe fördern und vereinzeln die Teile durch Vibration und Luftdruck

Das Segment Automatisierung stellt sich vor

Im zweiten Stock des neuen Produktions- und Logistikzentrums am Standort Neckarsulm befindet sich die Produktion, die vor dem Umzug im alten Werk 2 beheimatet war. Hier arbeiten aktuell rund 250 Mitarbeiter auf etwa 2.000 Quadratmetern in drei Schichten. In dieser verbinder Ausgabe präsentieren wir das Segment Automatisierung – einer der vier Fertigungsbereiche von binder.

Text Simon Prang, Kathrin Gutöhrle und Ramona Wimmer

Auf etwa 1.700 Quadratmetern Produktionsfläche ist die Automatisierung das umsatzstärkste Segment im Neubau Werk 2. Rund 35 Prozent des dortigen Umsatzes werden

in diesem Bereich erzielt. Dabei ist der Name Programm: Erstens gehen viele Produkte aus diesem Segment in die Automatisierungsbranche. Zweitens ist das Segment mit zwölf vollautomatischen Montagemaschinen, zwei halbautomatischen Montageanlagen, zwei vollautomatischen Verpackungsmaschinen sowie sechs manuellen Verpa-



Effizienter Weg zum Endprodukt (linkes Foto): Bei den vollautomatischen Montagemaschinen (rechtes Foto) sind die einzelnen Takte der jeweiligen Arbeitsstationen zeitlich optimal aufeinander abgestimmt

ckungsmaschinen selbst hoch automatisiert. Innerhalb eines Monates werden hier mehr als eine Million Stück der verschiedenen Artikel produziert.

Just-in-Time-Produktion an den Montageanlagen

Für das Arbeiten an den Anlagen ist ein hohes Maß an technischen Fachkenntnissen und Prozessverständnis erforderlich. Daher werden hier alle Mitarbeiter speziell auf die Anlagen und die Produkte geschult: Jeder Handgriff muss sicher sitzen.

Die Montageanlagen arbeiten nach dem „Just-in-Time-Prinzip“. So wird gewährleistet, dass Material nur in der jeweils benötigten Stückzahl zum richtigen Zeitpunkt verarbeitet wird. Jeder Montageautomat ist für spezielle Baugruppen konzipiert. Zu Prozessbeginn entnehmen Mitarbeiter die einzelnen Komponenten anhand der Fertigungspapiere aus den Lagerorten, prüfen sie auf Richtigkeit und ordnen sie der jeweiligen Anlage zu. Die

Einzelteile werden in speziell auf das Material ausgelegte Fördertöpfe gefüllt. Diese fördern und vereinzeln die Teile durch Vibration und Luftdruck, damit sie später positionsgenau in eine Führungsschiene in der Maschine einlaufen.

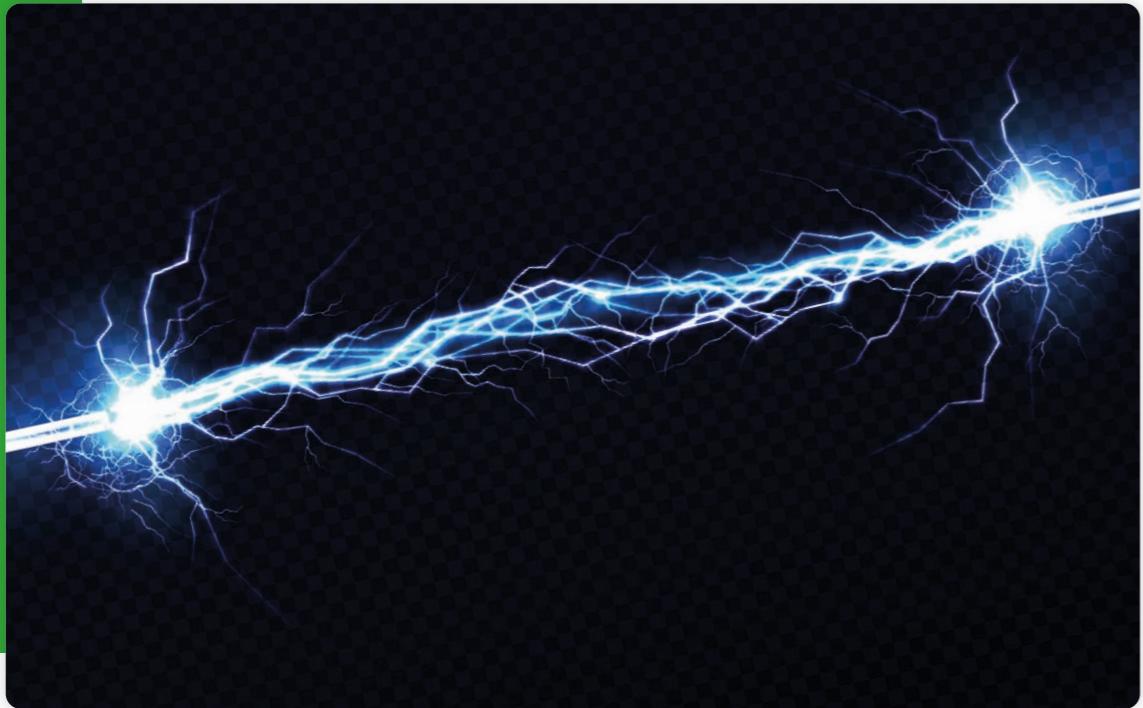
Automatisierung und genau getaktete Abläufe

Ein Greifer holt die wartenden Komponenten auf der Führungsschiene ab und setzt diese dann lagerichtig in eine Vorrichtung auf den Maschinen-Rundtisch. Anschließend schaltet der Rundtisch zur nächsten Bestückungsstation weiter. Bei der Entwicklung der Anlagen wird darauf geachtet, dass die einzelnen Takte der jeweiligen Arbeitsstationen zeitlich aufeinander abgestimmt sind. So wird erreicht, dass die Wartezeiten von Station zu

Über die Autoren



Simon Prang ist seit 2018 bei binder als Assistent in der Fertigung im Werk 2 (PW-2) tätig. **Kathrin Gutöhrle** (seit 2011 bei binder) und **Ramona Wimmer** (seit 1998 bei binder) sind die beiden Segmentverantwortlichen des B-Segments (Automatisierung) und zudem u. a. als Ersthelferinnen im Einsatz.



Elektrische Prüfung

Mit Hochspannung für Qualität

Wie stellt binder eigentlich sicher, dass die produzierten Stecker oder Kabelstecker während und nach der Fertigung auch elektrisch den Anforderungen der Kunden entsprechen? Hierfür werden alle Artikel, die mit einem Kabel versehen sind, bestimmte Artikel mit Litzen sowie Medizinartikel bei binder zu 100 Prozent elektrisch geprüft. Konkret wird, wo möglich, auf Verbindung, Vertauschung der Litzen wie auch Kurzschluss und Hochspannung geprüft.

Dabei arbeitet binder mit sehr spezifischen Lösungen.

Text Boris Günther

Die elektrische Prüfung bei binder wird mit Unterstützung der elektrischen Testsysteme der Firma WEEOTECH in Wertheim

durchgeführt. Dieses Unternehmen liefert Hochspannungstester, binder entwickelt und baut die dazugehörige

Prüfvorrichtung. Die Vorrichtung besteht aus der jeweiligen Adaption des Testers mit der Prüfvorrichtung, der

Prüfplatte zum Kontaktieren der Stecker und der Selektion der geprüften Artikel in der Fertigungsline. Mit diesen Prüfvorrichtungen werden unsere Stecker am binder Headquarter in Neckarsulm, bei binder cable assemblies in Ungarn sowie binder USA und binder China geprüft.

Voraussetzungen für die elektrische Prüfung

Um die erforderlichen Prüfprogramme zu erstellen, wird eine spezielle Programmiersoftware des Testsystemherstellers benötigt. Mit dieser werden sämtliche nötigen Programme zentral von binder Qualitätsmitarbeitern in Werk 3 für alle Standorte auf die Artikel abgestimmt, geschrieben und validiert.

Bei der Durchführung wird dann zwischen der teilautomatischen und der händischen Prüfung unterschieden. Die händische Prüfung erfolgt an den Messkabinen. Hierbei werden die Prüfprogramme manuell mit Eingabe der jeweiligen Artikelnummer über das Programm gewählt. Die teilautomatische Prüfung erfolgt wiederum an Prüftischen mit automatischer Selektion als „Gut“- oder „Schlecht-Teil“ über ein Förderband. Hier wird das Prüfprogramm automatisch durch das Einscannen

des Fertigungsauftrags gewählt, anschließend erfolgt die Abfrage der zugehörigen Prüfplatte. Bei dieser automatischen Zuweisung wird nach Fertigstellung des Auftrags ein Prüfdokument erstellt und archiviert. Nicht zuletzt sendet das System auch eine automatische Rückmeldung des Auftrags an das SAP-System.

Der Ablauf der Prüfung

Üblicherweise laufen die elektrischen Prüfungen folgendermaßen ab:

1. Der Mitarbeiter steckt das zu prüfende Teil auf die dafür vorgesehene Prüfplatte und startet den Test, indem er die Lichtschranke verlässt.
2. Anschließend durchläuft das Prüfprogramm nacheinander die Verbindungs-, Vertauschungs-, Kurzschluss- und Hochspannungsprüfung.
3. Wenn alle diese Prüfungen keine Fehler aufzeigen, wird der Prüfling automatisch ausgeworfen und an den Verpackungstisch befördert.

Damit all dies stets reibungslos und zuverlässig abläuft, unterliegen sämtliche Testsysteme der zentralen Prüfmittelüberwachung. In diesem Rahmen müssen die Testsysteme regelmäßig gewartet und kalibriert werden. Auch hierfür sind die Qualitätsmitarbeiter zuständig, welche diese Arbeiten jährlich durchführen und dokumentieren. ■

Über den Autor



Boris Günther, seit 2013 bei binder, ist als Teamleiter in der Abteilung Qualitätsprojekte & Lieferantenmanagement (T-QPL) tätig und zudem als Auditor im Einsatz.



TECHNIK

IP-Management

Schutzrechte unterstützen den Unternehmenserfolg

binder ist heute ein weltweit agierendes Unternehmen. Zum Unternehmenserfolg trägt unter anderem ein möglichst ungestörter Geschäftsbetrieb entscheidend bei. Der professionelle

Umgang mit dem geistigen Eigentum – auch Intellectual Property, kurz IP, genannt – kann dazu einen präventiven Beitrag leisten. Aber welche Aufgaben und welche Bedeutung hat das IP-Management genau und wie schützt binder sein geistiges Eigentum?

Text Michael Finke

binder hat erkannt, dass in einem globalisierten Markt umfassende Maßnahmen zum Schutz des Unternehmens, der Marke und der eigenen Produkte getroffen werden müssen. Dies ist eine komplexe Aufgabe, für die ein entsprechendes Managementsystem nötig ist. Das IP-Management bei binder orientiert sich an der DIN 77006. Neben einer entsprechenden Organisation ist in diesem Zusammenhang auch eine angemessene Ausrüstung unerlässlich. Hierfür wurde eine IP-Datenbank eingerichtet, die binder bei der Verwaltung und Informationsbeschaffung effektiv unterstützt.

Wichtige Handlungsfelder des IP-Managements sind insbesondere, IP-basierte Risiken zu minimieren, die Nachahmungsunterdrückung bei Marke und Produkten sicherzustellen und die Marktposition des Unternehmens zu gestalten beziehungsweise abzusichern. Das sind große Worte, aber wie wird dies in der Praxis umgesetzt?

Risikoschutz durch das Intellectual-Property-Management

Betrachten wir beispielhaft die IP-basierten Risiken. Eine wichtige Zielsetzung dabei ist, dass die unternehmerische Freiheit von binder nicht durch Schutzrechte Dritter beschnitten wird.

Aus diesem Grund hat binder ein sogenanntes IP-Monitoring eingerichtet, das weltweit sämtliche neuen Patentanmeldungen recherchiert und auswertet, welche für die Marke binder und die eigenen Produkte von Bedeutung sind. Werden dabei Schutzrechte ermittelt, die binder in irgend einer Weise einschränken, oder werden unternehmenseigene Schutzrechte verletzt, so können gegebenenfalls entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

Dies gibt binder wiederum in solchen Fällen den Handlungsspielraum zurück, die eigenen Produkte am Markt zu platzieren und mit ihnen einen wirtschaftlichen Nutzen zu generieren. Weiteren Handlungsspielraum ermöglicht darüber hinaus das binder IP-Portfolio.

Schutz des geistigen Eigentums

Die Marke binder wurde in Europa, verschiedenen Ländern Asiens sowie in den USA angemeldet und ist somit in ihren wesentlichen Märkten geschützt.

Zur Nachahmungsunterdrückung stehen verschiedene Schutzrechte zur Verfügung. Die Marke binder wurde in Europa, verschiedenen Ländern Asiens sowie in den USA angemeldet und ist somit in ihren wesentlichen Märkten geschützt. Erst mit dem Erlangen eines solchen Schutzrechtes ergeben sich Verbietungsrechte im Falle einer Schutzrechtsverletzung Dritter.►

Dies ist sehr wichtig: Eine eventuelle missbräuchliche Benutzung beschädigt nicht nur die Unternehmensreputation und generiert möglicherweise unberechtigte Reklamationen, sondern führt meist auch zum Verlust von Marktanteilen. Gerade in einem globalisierten Markt ist es deshalb von großer Bedeutung, sicherzustellen, dass die Markenidentität unverwechselbar erkennbar und bestmöglich gesichert ist.

Natürlich werden auch die binder Produkte bestmöglich geschützt. Dazu kann ein Patent, ein Gebrauchsmuster oder je nach Situation ein Designmuster sinnvoll sein. Dies wird individuell danach entschieden, welche Variante den optimalen Schutz bietet. So ist sichergestellt, dass binder Innovationen, aber auch die angefallenen Entwicklungskosten, nicht einfach durch ein plumpes Plagiat Dritter abgeschöpft werden.

IP-Management ist eine Aufgabe für das ganze Unternehmen

Diese Beispiele zeigen auf, wie vielschichtig die Zusammenhänge tatsächlich sind. Das IP-Managementsystem unterstützt binder darin, die täglichen Aufgaben im Sinne eines reibungslosen Geschäftsbetriebs bestmöglich zu bewältigen und

zu einem guten Geschäftsergebnis beizutragen.

Zu den Aufgaben des IP-Managements gehört nicht nur der Schutz des Unternehmens, sondern auch die nachhaltige, innovative Weiterentwicklung – also die Zukunftssicherung. Hierfür sind auch Ihre Ideen gefragt – bei binder können Sie sich gerne einbringen!

Abschließend ist es wichtig, eine weitere Aufgabe des Intellectual-Property-Managements vorzustellen: Auch das sogenannte IP-Bewusstsein der binder Mitarbeiter soll weiterentwickelt werden. Dazu werden etwa Schulungen angeboten, die im binder Schulungskatalog zu finden sind. Sollte sich weiterer, spezifischer Schulungsbedarf ergeben, so können Sie sich auch gerne direkt an das Patent- und Innovationsmanagement (T-PI) wenden. ■

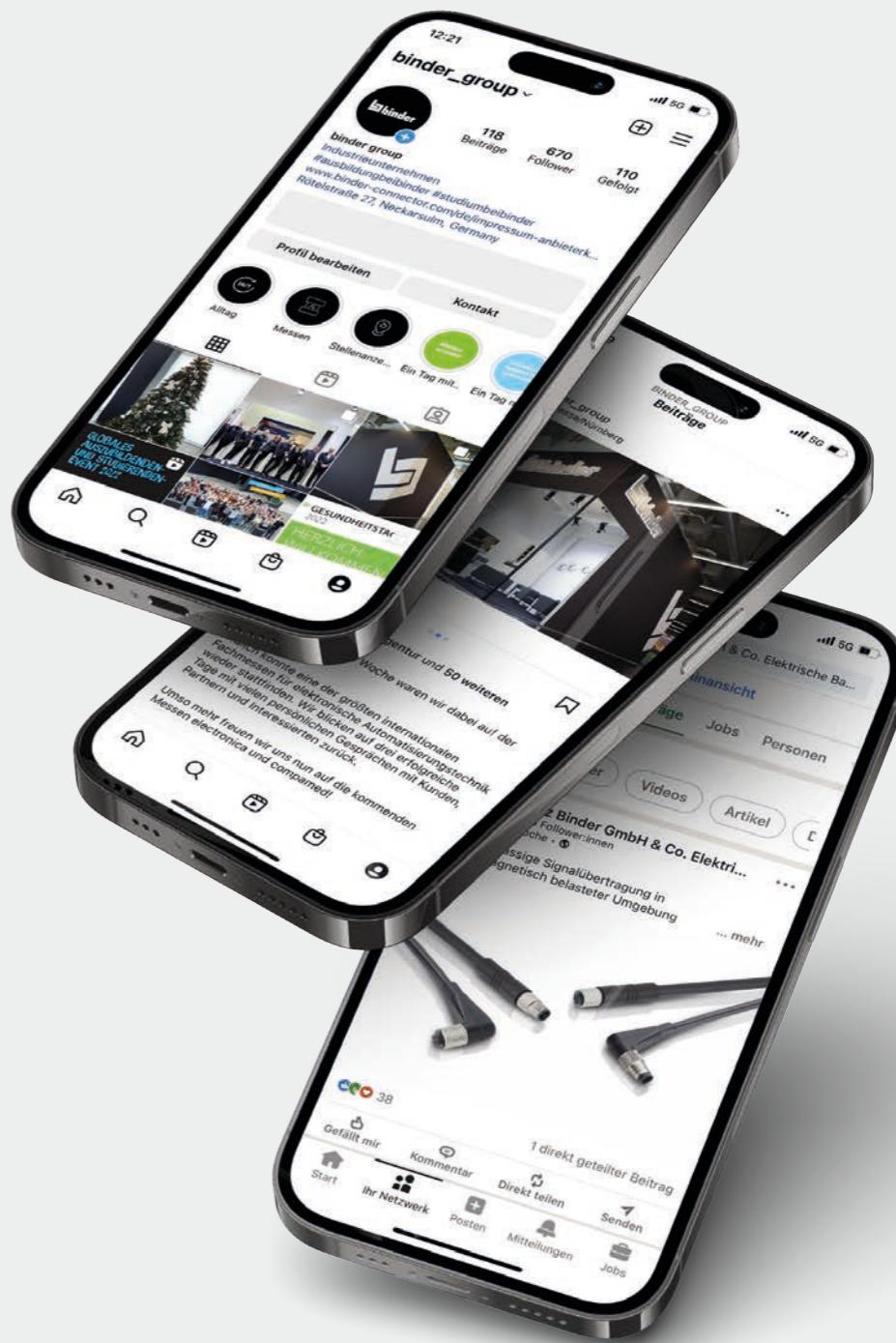
Über den Autor



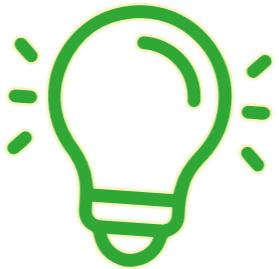
Michael Finke ist seit 1999 bei binder und arbeitet als Teamleiter im Bereich Patent- und Innovationsmanagement (T-PI).

Zu den Aufgaben des IP-Managements gehört nicht nur der Schutz des Unternehmens, sondern auch die nachhaltige, innovative Weiterentwicklung – also die Zukunftssicherung.

NEW STYLE SOCIAL MEDIA



Erfolgsgeschichten aus dem Ideenmanagement bei binder **M.I.B. im Fokus**



„Es wird doch sowieso alles abgelehnt“ ist leider immer wieder zu hören, wenn es um das Ideenmanagement bei binder geht. An dieser Stelle sollen nun einige Tipps und inspirierende Erfolgsgeschichten mit diesem Vorurteil aufräumen. Alle Mitarbeiter können und sollen ihre Vorschläge einzeln oder in Gruppen einreichen: Jede Idee ist willkommen!

Text Lina Richter

Die Umsetzungsquote für Mitarbeiterideen bei binder beträgt derzeit etwa 20 Prozent. Damit liegt sie im Vergleich zu anderen Unternehmen leider noch deutlich unter dem Durchschnitt. Aber „Teamwork makes the dream work“ – der Erfolg des Ideenmanagements hängt von der Mitwirkung aller beteiligten Personen ab.

Was macht eine umsetzbare Idee aus?

Damit eine Idee in der Praxis umsetzbar ist, muss sie einen bestehenden Zustand in irgendeiner Weise verbessern. Außerdem sollte der Verbesserungsvorschlag neu sein und einen konkreten Lösungsweg aufzeigen. Wenn sich darüber hinaus auch die Kosten und der Nutzen bereits abschätzen lassen, dann steigt ebenfalls

die Wahrscheinlichkeit, dass der Vorschlag umgesetzt wird.

Letztendlich entscheiden die Fach- und Führungskräfte, ob der vorgeschlagene Lösungsweg realisiert werden kann. Aber selbst, wenn die Idee an dieser Stelle abgelehnt wird, können Mitarbeiter nach einer alternativen Lösung suchen und diese vorschlagen.

Wichtige Erfolgsfaktoren sind also:

- Die Idee ist schriftlich in der Cloud erfasst.
- Die vorgeschlagene Lösung verbessert nachweislich einen bestehenden Zustand.
- Ideengeber sowie Fach- und Führungskräfte vernetzen sich miteinander.

Das Ideenmanagement unterstützt Sie auch gerne beim Einreichen Ihrer Idee.

Erfolgsgeschichte 1: Idee 2022-00025 „Sammelpunkt“

Die erste Erfolgsgeschichte bringt ein Plus an Sicherheit im Brandfall. Vielleicht sind Ihnen schon die kleinen grünen Schilder um den Neubau Werk 2 aufgefallen, welche Mitarbeitern zukünftig die Richtung zum Sammelpunkt weisen. Diese praktische Idee konnte durch die gute Zusammenarbeit zwischen dem Einreicher, dem Ideenmanagement, der Arbeitssicherheit, dem Marketing und der Betriebsinstandhaltung innerhalb von vier Monaten umgesetzt werden.

Erfolgsgeschichte 2: Idee 2022-00037 „Produktänderung M18-Kabeldose (09 0440 10 04)“

Diese Idee eines Mitarbeiters führt zu mehr Effizienz: Die Baugruppen Buchseneinsatz und Kupplungshülse der M18-Kabeldose wurden bis September 2022 miteinander verschraubt und in Kartons verpackt. Der Einreicher schlug vor, die beiden Baugruppen nicht mehr zu verschrauben und die Verpackung entsprechend zu ändern.

Industrial Engineering, Produktmanagement und Controlling haben diese Idee umfassend geprüft. Dabei kam heraus, dass die Umsetzung des Vorschlags einen wirtschaftlich rechenbaren Nutzen, also eine Einsparung für das Unternehmen, erbringen wird. Daher haben alle Beteiligten daraufhin mit Hochdruck daran gearbeitet, die Idee schnellstmöglich umzusetzen.

Erfolgsgeschichte 3: Idee 2022-00022 „Somos-Ver- rohrung optimieren“

Auch bei diesem Beispiel konnte eine Mitarbeiteridee zu Verbesserungen im Produktionsablauf beitragen: Bei der Verarbeitung von Kunststoffen im Werk 1 müssen Granulate

oftmals über lange Distanzen gefördert werden. Dabei verlangen sie den Schlauchleitungen aus Kunststoff einiges ab. Wird eine Schlauchleitung beschädigt, dann sind häufig Störungen oder gar Stillstände in der Produktion die Folge.

Seit der Umstellung der Kunststoffschläuche auf die von einem Produktionsmitarbeiter vorgeschlagenen Stahlrohre bzw. Stahlbögen hat sich die Materialversorgung in der Kunststofffertigung deutlich verbessert und es entstehen weniger Störfälle. ■

Über die Autorin



Lina Richter ist bereits seit 2014 bei binder und seit Oktober 2020 in der Abteilung Wertstromgestaltung Projekte (P-IE-WSP) tätig. Zudem ist sie gemeinsam mit Jörg Wohlbach für die Weiterentwicklung des Ideenmanagements (M.I.B.) verantwortlich.

Sonstige Infos

Ideen können online unter <https://binder.ideas.cloud> oder auch ganz bequem über das Smartphone eingereicht werden:

QR-CODE
SCANNEN



Melden Sie sich gerne bei:

Jörg Wohlbach (k-PW)
+49 7132 325-160
j.wohlbach@binder-connector.de

Lina Richter (P-WSP)
+49 7132 325-313
l.richter@binder-connector.de

Haben Sie noch Fragen zum M.I.B.?



Die Teilnehmer des globalen Auszubildenden- und Studierendenevents 2022 am binder Firmensitz in Neckarsulm

Globales Auszubildenden- und Studierendenevent 2022

Das binder Auszubildenden- und Studierendenevent konnte nach zwei Jahren Corona-Pause endlich wieder wie gewohnt stattfinden. Vom 19. bis zum 21. Oktober 2022 sind alle Auszubildenden und Studierenden des binder Headquarter sowie der Verbundunternehmen binder cable assemblies, binder galvanic surfaces, binder introbest, binder precision parts sowie MPE-Garry am Hauptsitz in Neckarsulm zusammengekommen.

Text Lucca Stoppani

Den Start machte ein gemeinsames Abendessen in der Lokalität des Heilbronner Wartbergs. Wie schon bei vergangenen Azubi-Events, blieb es aber auch dieses Jahr nicht beim

einfachen Abendessen am ersten gemeinsamen Abend. Auf dem Programm stand nämlich noch der gemeinsame Gesangsauftritt des jeweiligen Ausbildungsjahrgangs. Zur

Erklärung: In der Vergangenheit wurde es bei Azubi-Events zur Tradition, dass jeder Ausbildungsjahrgang gemeinsam für alle anderen auf dem Event ein Lied performt. Den Anfang

machte der Jahrgang 2020 mit dem Hit „99 Luftballons“ von Nena, direkt gefolgt vom 2021er-Jahrgang, welcher mit dem Song „I want it that way“ der Backstreet Boys die Zuschauer überzeugen konnte. Als krönender Abschluss begeisterte der jüngste, im September 2022 dazugestoßene Ausbildungsjahrgang mit „Country Roads“.

Gemeinsam Teamaufgaben lösen

Am darauffolgenden Tag ging es gestärkt und mit guter Laune mit einer Unternehmenspräsentation des kaufmännischen Leiters Siegbert Vollert weiter. Diese wurde von einer Unternehmensführung durch das neue Produktions- und Logistikzentrum ergänzt. Besonders die Einblicke aus dem Neubau an der Rötelstraße begeisterten die teilnehmenden Auszubildenden und Studierenden.

Nach einer herzlichen Willkommensrede von Markus Binder, dem geschäftsführenden Gesellschafter der binder Gruppe, standen am Nachmittag aufregende Teamevents auf dem Programm. Das Gruppenevent „Operation Mindfall“ wurde in Form eines Outdoor Escape Rooms für die Azubis und Studenten inszeniert. In gemischten Gruppen mach-

ten sich alle Teilnehmer auf die Spurensuche durch Heilbronn und Neckarsulm, lösten spannende Rätsel, bewiesen ihre Geschicklichkeit in Teamaufgaben und schossen hier und da mal ein gemeinsames lustiges Foto, was ebenfalls Teil des Tagesevents war. Das Ziel der Operation war, einen Virus vor der Ausbreitung zu stoppen, was natürlich nur durch das Lösen der Aufgaben gelang.

Geselligkeit und Magie am Abend

Nach erfolgreichem Rätseln am Nachmittag hatten die Teilnehmer dann am frühen Abend Zeit, sich noch ein wenig zu erholen. Im Anschluss ging es dann zum gemeinsamen Abendessen ins binder Headquarter. Nach einer kurzen Eröffnungsrede wurde das vielfältige Buffet eröffnet. Ebenfalls Teil des Abends war die Preisverleihung des Teamevents. Natürlich wurde dabei die Chance genutzt, die über den Tag gesammelten Gruppenbilder auf großer Leinwand allen Teilnehmern zu präsentieren, was die Stimmung sichtlich auflockerte und einige Lacher hervorrief.

Die Hauptattraktion des Abends war der Magier und Zauberkünstler Daniel. Hochmotiviert und mit zahlreichen faszinierenden Zaubertricks fesselte er

das Publikum und sorgte – wie es sich für einen Zauberer gehört – für absolute Verblüffung.

Da auch die schönsten Tage irgendwann ein Ende haben, wurde die restliche Zeit noch dafür genutzt, in lockerer Stimmung beisammen zu sein, ein paar witzige Fotos an der Fotobox zu schießen und sich noch ein wenig über die eigene Ausbildung auszutauschen – schließlich wollten alle wissen, wie es am jeweils anderen Standort so abläuft. ■

Über den Autor



Lucca Stoppani, seit 2019 bei binder, arbeitet nach seiner erfolgreich absolvierten Ausbildung zum Industriekaufmann inzwischen in der Controlling-Abteilung (K-CO). Nachdem er in den vergangenen beiden Jahren Vorsitzender der JAV (Jugend- und Auszubildendenvertretung) war, ist er nun als Ersatzvorsitzender im Einsatz.



Seit kurzem im Einsatz: unsere neuen digitalen Schwarzen Bretter

binder goes digital

Schwarze Bretter mit losen Zetteln sind nicht mehr zeitgemäß. Daher wurden diese jetzt digitalisiert! Seit dem 5. Oktober 2022 sind die digitalen Schwarzen Bretter aktiv und verbessern seitdem den meistgenutzten Kommunikationskanal der Mitarbeiter ohne PC-Zugang. Ein echter Mehrwert für alle!

Text Evelin Minz

Allgemein bedeutet Digitalisierung, analoge Daten und Vorgänge in eine digitale Form umzuwandeln. Ein erster wichtiger Schritt in diese Richtung war die Einführung des Intranets am 15. Dezember 2021, durch welches binder bereits ein komplett neues Auftreten be-

kam: mehr Struktur, modernes Design, erkennbarer Mehrwert. Somit befindet sich binder auf dem besten Weg zur Digitalisierung des Unternehmens. Die neu eingeführten digitalen Schwarzen Bretter sind nun ein weiterer wichtiger Schritt, die interne Unternehmenskom-

munikation zu verbessern und binder in der digitalen Welt weiter voranzubringen.

Was ist ein digitales Schwarzes Brett überhaupt?

Da bei binder eine transparente und offene Kommunika-

tion einen besonders großen Stellenwert hat, fiel die Entscheidung für den nächsten Digitalisierungsschritt auf die Schwarzen Bretter. Ein digitales Schwarzes Brett ist im Grunde ein digitaler Bildschirm mit Touch-Funktion, auf dem alle internen Unternehmensinformationen zu finden sind. So ersetzt es die bisher dafür genutzten Magnettafeln als moderne, papierlose Lösung. Über das Schwarze Brett können Mitarbeiter zudem auf die Unternehmenswebsite, das Intranet, die aktuellsten Social-Media-Beiträge von binder und vieles mehr zugreifen. Alle Neuigkeiten sind schnell und einfach zu finden, tippen Sie sich einfach durch!

Wie finde ich alle aktuellen Informationen?

Wie schon von den bewährten Schwarzen Brettern gewohnt, sind alle Inhalte in verschiedene Bereiche aufgeteilt. Von neuen Informationen der Geschäftsleitung über aktuelle interne Stellenausschreibungen bis hin zum Speiseplan ist jetzt alles noch übersichtlicher auf einen Blick zu finden. Tippen Sie mit Ihrem Finger einfach auf eine der Kacheln und schon öffnen sich alle aktuellen und relevanten Dokumente aus diesem Bereich. Wenn kürzlich etwas Neues hochgeladen

wurde, ist dies durch einen roten Punkt auf der jeweiligen Kachel sichtbar. Die neuesten Informationen sind immer sofort prominent im News-Bereich zu erkennen und somit kaum zu übersehen.

Wo sind die digitalen Schwarzen Bretter zu finden?

Damit die digitalen Schwarzen Bretter optimal genutzt werden können, ist es wichtig, dass sie an zentralen Orten im Unternehmen platziert sind. Daher wurden sie teilweise an den gleichen Stellen montiert, an denen zuvor die Magnettafeln zu finden waren. Außerdem wurden sie an viel genutzten Durchgängen angebracht. In jedem Werk sowie in den Verwaltungsgebäuden befindet sich mindestens ein digitales Schwarzes Brett. Darüber hinaus sind an verschiedenen Stellen noch weitere in Planung. Dies sind die aktuellen Standorte:

W1T-E0
■ Bereich Werkzeugbau

W1V2-E0
■ Eingang

W2A-E0
■ Eingang Parkhaus

W2A-E4
■ Haupteingang Kantine

Seien Sie aktiv und haben Sie Spaß an der Nutzung der digitalen Schwarzen Bretter! ■

Über die Autorin



Evelin Minz ist seit September 2019 im Unternehmen tätig. Nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung zur Kauffrau für Marketingkommunikation ist sie seit Juli 2022 im Marketing für die Social-Media-Kanäle von binder verantwortlich.

Haben Sie noch Fragen zu den digitalen Schwarzen Brettern?

Melden Sie sich gerne bei:

Evelin Minz (GL-MA)
+49 7132 325-239
e.minz@binder-connector.de



Das Team von binder France: Sylvain Bruno, Fabien Rohr, Laurent Teyssier und Alexandre Mure (hinten v. l. n. r.) sowie Valérie Verbraeken, Karine Deniau und Stéphanie Poursin (vorne v. l. n. r.)

Das Rad der Zeit hält niemand auf

Viele Redensarten greifen das Thema Zeit auf. Zeit ist Geld. Kommt Zeit, kommt Rat. Und, vielleicht die einfachste von allen: Die Zeit rennt. Es ist nun fast zwei Jahre her, dass mir Catherine Mitchell die Leitung von binder France übertragen hat. Höchste Zeit also, auf das Erreichte zurückzuschauen – und einen Ausblick auf die Zukunft zu wagen.

Text Sylvain Bruno

Catherine Mitchell hat in den letzten Monaten vor ihrer Pensionierung dafür gesorgt, dass ich die Leitung von binder France gut vorbereitet übernehmen konnte. Dank der bemerkenswerten Arbeit des gesamten Teams verlief die Übergangszeit reibungslos, auch wenn die ersten Monate durch Coronapandemie und Lieferengpässe Herausforderungen bereithielten. Es war eine regelrechte Feuertaufe und ich musste mir vieles durch die Learning-by-Doing-Methode aneignen. Durch das Festhalten an meinen Grundwerten – Vertrauen, Respekt und Teamgeist – konnten wir jedoch die Tiefen erfolgreich meistern und die Höhen zu unserem Vorteil nutzen. Dafür können wir alle dankbar sein.

Ein Meilenstein folgt auf den nächsten

In den vergangenen beiden Jahren gab es viele große und kleine Highlights. Ein wichtiger Meilenstein war die Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung, die eine Zusammenarbeit des gesamten Teams von binder France erforderte. Außerdem haben wir unser Rechnungswesen digitalisiert, verschiedene Verfahren aktualisiert und neue Regelungen zum Schutz aller Standorte von binder France und zum Arbeitsschutz umgesetzt.

Auffüllen der Bestände

Von Beginn an bestand die oberste Priorität in der Ausweitung des Lagerbestands von binder France, sodass wir unsere wichtigsten Märkte – Robotik, Medizintechnik usw.

– weiterhin versorgen können und gleichzeitig auf zukünftige Kundenanforderungen vorbereitet sind. Die weltweiten Versorgungsengpässe haben diese Notwendigkeit eindrucksvoll unterstrichen. Zwar standen Überbestände im Lager nicht auf meinem Wunschzettel, doch Situationen, in denen wir unsere Kunden auf ihrem Weg nicht helfen konnten, mussten unbedingt vermieden werden. Denn nach einer alten Weisheit ist ein leeres Lager gleichbedeutend mit einem leeren Auftragsbuch. Trotz größter Anstrengungen passierte dies in wenigen Fällen und war sehr unbefriedigend. Doch es gelang uns, schnell wieder auf Kurs zu kommen. Unsere Umsätze steigen kontinuierlich und unsere Kunden besorgen sich die Teile für ihre Prototypen eher weiterhin bei uns als bei der Konkurrenz.

Sinnvolle Neueinstellungen

„Durch das Festhalten an meinen Grundwerten – Vertrauen, Respekt und Teamgeist – konnten wir die Tiefen erfolgreich meistern und die Höhen zu unserem Vorteil nutzen.“

Unsere Neueinstellungen blieben 2021 konstant. Nach dem Ausbau der Lagerbestände reichte ein einziger Lagerist nicht mehr aus, sodass wir im Oktober 2021 Fabien Rohr einstellten. Mit zwei Lageristen lässt sich das Lager ohne Unterbrechung des Tagesbetriebs nach dem FiFo-Prinzip organisieren.►

Den französischen Markt im Blick

Auch wenn binder France zahlreiche Start-ups und Industriebetriebe in Frankreich unterstützt, wird immer noch viel im Ausland produziert (vor allem in Asien). Unsere Aufgabe wird in den nächsten Jahren darin bestehen, die Geschäfte in Europa zu konsolidieren und neue Verbindungen zu knüpfen. Unterstützt werden diese Bestrebungen durch die aktuelle französische Regierung, die mehr Industrie nach Frankreich holen will. Alle Kunden von binder France wissen unsere Flexibilität und schnelle Reaktion zu schätzen und sorgen damit für gute Zukunftsaussichten.

Der Blick in die Zukunft

Nach mehreren Verschiebungen bin ich jetzt fest davon überzeugt, dass binder France im nächsten Jahr SAP einführen wird. Abgesehen davon liegt unser Hauptaugenmerk auf der Zertifizierung nach ISO 9001, sodass wir mit dem Wettbewerb Schritt halten und den Anforderungen von Kunden und Großhändlern gerecht werden können. Darüber hinaus setzen wir alles daran, weiter zu wachsen, unsere Kunden zufriedenzustellen, neue Chancen zu nutzen und neue Märkte zu erschließen.

neue Märkte zu erschließen. Eine wichtige Unterstützung hierbei wird David Philips bieten, unser neuer Leiter für den internationalen Vertrieb.

Genehmigungen sind ebenfalls ein Thema, das unsere Aufmerksamkeit erfordert. Unsere Kunden in Frankreich nehmen es mit Normen sehr genau. Deshalb spielt die Einhaltung dieser Normen eine entscheidende Rolle.

Fazit

Die letzten beiden Jahre waren sehr turbulent und ich habe jeden Moment genossen. Wir haben ausgezeichnete Ergebnisse erzielt und können optimistisch in die Zukunft blicken. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und allen Beteiligten der Übergangsphase meinen Dank aussprechen – auf die nächsten zwei Jahre. ■

Über den Autor

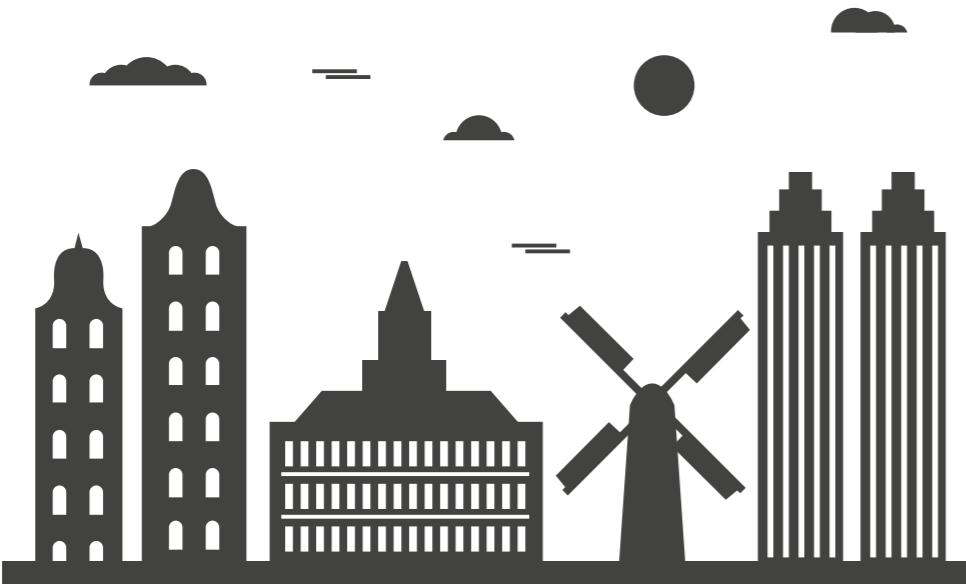


Sylvain Bruno, seit 2012 bei binder France, ist seit 2021 der Standortverantwortliche des Unternehmens.

„Wir setzen alles daran, weiter zu wachsen, unsere Kunden zufriedenzustellen, neue Chancen zu nutzen und neue Märkte zu erschließen.“

NEW STYLE PRODUKTE





binder Netherlands

Auch nach einem Jahrzehnt noch Wachstum

Seit binder Netherlands 2012 vor den Toren von Amsterdam gegründet wurde, ist unser Unternehmen Jahr für Jahr gewachsen, egal wie schwierig die Bedingungen auch waren. Selbst die Coronapandemie und der fürchterliche Krieg in der Ukraine konnten uns nicht aus der Bahn werfen. Wir wachsen organisch – und blicken somit optimistisch in die Zukunft.

Text Wilfried Snelting

Ein Blick auf die vergangenen Jahre zeigt eine starke Entwicklung. Mit dem Vormarsch von Industrie 4.0 und dem Internet of Things werden zunehmend mehr Daten mit Sensoren er-

fasst. binder spielt dies direkt in die Karten, da viele Sensoren zum Anschluss an eine Steuerung mit Steckern ausgestattet (und somit gegen Fehler geschützt) sind. Darüber

hinaus stehen immer weniger qualifizierte Elektriker zur Verfügung. Auch deshalb werden zunehmend Steckverbinder eingesetzt; schließlich ist es vergleichsweise einfach, einen

Sensor mit einem Stecker an eine Steuerung anzuschließen. Die Folge dieser Entwicklung ist eine deutliche Verringerung der Kosten, die mit einem Ausfall der Installation dieser Geräte einhergehen.

Neue Kunden und Standorte

Die Gewinnung neuer Kunden in den Bereichen Sensorproduktion, Medizintechnik, Spezial-LEDs und Bewegungssensoren hat uns viel Arbeit abverlangt. Dank der optimistischen Umsatzzahlen konnte binder neben der aktuellen Niederlassung in Amsterdam neue Räumlichkeiten anmieten. Mit diesem neuen Gebäude wächst die Lagerkapazität um knapp 40 Prozent (das Büro selbst wird an eine andere Firma vermietet). Ein stark erhöhter Auftragseingang und Abrufbestellungen von Großkunden haben diese neuen Lagerräume schon fast komplett gefüllt – und zwar deutlich schneller als erwartet. Für binder bedeutet dies, dass die richtige Entscheidung zur rechten Zeit getroffen wurde.

Endlich wieder auf der Messe

Nach zweijähriger Zwangspause fanden 2022 endlich wieder Messen statt. Im Mai war binder auf der Advanced

Engineering Expo in Antwerpen als Aussteller vertreten. Während zwei ereignisreichen Tagen führten wir viele Gespräche mit Bestandskunden in Belgien sowie mit potenziellen Kunden. Außerdem enthüllten wir das neue Design des binder Messestands – damit konnte sich binder von der Konkurrenz abheben und sorgte für jede Menge Aufmerksamkeit sowohl für binder Netherlands als auch für die Marke insgesamt. Die Messe selbst war ein voller Erfolg mit einer sehr lebendigen Atmosphäre.

Im September war binder außerdem auf der World of Technology & Science in Utrecht vertreten. Hier stand mehr Raum zur Verfügung, sodass sich die Architekten des Messestands voll austoben konnten – und die Ergebnisse sprachen für sich. Auf dieser Messe führten wir mehr Gespräche mit Bestands- und potenziellen Neukunden als jemals zuvor. Im Nachgang fanden zudem zahlreiche weitere Meetings und Veranstaltungen statt, um aus den Kontakten Abschlüsse zu generieren.

Silberstreif am Horizont

Auch wenn sich die aktuelle wirtschaftliche Situation aufgrund der zahlreichen Unsicherheiten weltweit eher

schwierig darstellt, blickt binder Netherlands voller Zuversicht in die Zukunft. Nach der Erweiterung des Standorts, der Vergrößerung des Lagerbestandes und der Gewinnung zahlreicher neuer Kunden freuen wir uns auf alles, was die Zukunft für uns bereithält. ■

Über den Autor



Wilfried Snelting ist bereits seit über 15 Jahren mit den Produkten von binder vertraut. Seit Januar 2012 ist er Standortverantwortlicher von binder Netherlands.



Visualisierung eines möglichen Erweiterungsbaus von binder precision parts an der Schlettstadtstraße 4 in Grenchen (Schweiz)

binder precision parts

Ein weiterer Meilenstein

„Wir haben keinen Platz mehr, wo wollen wir die neue Maschine noch hinstellen?“

Eine Frage, die binder precision parts seit einigen Jahren begleitet. Erfreulicherweise wurde, trotz begrenzter Platzverhältnisse, noch immer eine passende Lösung gefunden. Mit der Übernahme einer neuen, über 6.000 m² großen Liegenschaft gibt es nun endlich wieder mehr Raum für Wachstum.

Text Sebastiano Russo

binder precision parts ist seit vielen Jahren auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück oder einer geeigneten Liegenschaft, um weiteres Wachstum zu ermöglichen. Schließlich ist es wichtig, dass das Schweizer Werk als Haupt-

lieferant der binder Gruppe für Drehteile die Versorgung auch bei erhöhter Nachfrage sicherstellen kann.

Am bestehenden Standort an der Leuzigenstraße 23 in Grenchen wurden aus diesem

Grund in den letzten Jahren mehrere Ausbauvarianten untersucht. Außerdem sind auch einige Grundstücke sowie Liegenschaften, die in Grenchen und Umgebung zum Kauf oder zur Miete verfügbar waren, besichtigt worden.

Erste Erweiterungen der Werkskapazitäten sowie Wachstumshürden

Im Jahr 2018 konnte dann endlich eine passende Liegenschaft, das heutige Werk 2 an der Maienstraße 11 in Grenchen, angemietet werden. Dies verschaffte binder precision parts eine zusätzliche Produktionsfläche von rund 1.250 m². So kam es zunächst zur langersehnten Entspannung und Erleichterung im Werksalltag.

Mit den zusätzlichen Räumlichkeiten war es möglich, die Produktionsfläche um über 35 Prozent auf insgesamt rund 4.500 m² zu erweitern. Heute, nur viereinhalb Jahre später, ist der Platz erneut knapp und die Kapazitäten lassen sich nur bedingt mit neuen Maschinen erweitern. Im Werk 2 stehen mittlerweile 50 Produktionsanlagen, die im Dreischichtbetrieb von Montag bis Freitag produzieren, wobei auch Wochenendeinsätze keine Ausnahme sind.

Im Jahr 2015 wurde Kontakt zum Nachbarn an der Schlettstadtstraße 4, Markus Kühner, aufgenommen und erste Verhandlungen begannen. Diese scheiterten damals allerdings an unterschiedlichen Interessen.

Endlich Erfolg mit dem Nachbargrundstück

Im Jahr 2021 erfolgte ein neuer Versuch der Kontaktaufnahme mit dem Nachbarn und daraufhin ein Neustart der Verhandlungen. Erfreulicherweise hat sich in der Zwischenzeit die Ausgangslage zum Vorteil von binder precision parts verändert. Nach etlichen Besprechungen und Untersuchungen ließ sich Anfang des Jahres 2022 eine Einigung erzielen. So kam es dann am 30. September dazu, dass der Kaufvertrag zur Übernahme der Liegenschaft unterzeichnet werden konnte.

Die bestehenden Räumlichkeiten an der Schlettstadtstraße sind für die betrieblichen Anforderungen von binder precision parts nicht geeignet und werden aktuell weitervermietet. Über das bestehende Gebäude hinaus bietet die Liegenschaft allerdings auch eine große, unbebaute Fläche, die sich für einen Erweiterungsbau mit bis zu drei Geschossen sehr gut eignet.

Eckdaten der Liegenschaft an der Schlettstadtstraße

- Parzellenfläche: 6.237 m²
- Bruttogeschossfläche 3.164 m²
- Baujahr 1984



Markus Kühner und Markus Binder bei der Kaufvertragsunterzeichnung auf dem Grundbuchamt in Grenchen (Schweiz)

Über den Autor



Sebastiano Russo, seit 2011 im Unternehmen, leitet als Standortverantwortlicher die Geschicke von binder precision parts.



Betriebsversammlung 2022

Nach über zwei Jahren andauernder Pandemie, Einschränkungen und immer wiederkehrenden Corona-Maßnahmen sowie -Regelungen ist es dem Betriebsrat nun endlich gelungen, am 22. September 2022 nach Absprache mit der Geschäftsleitung eine Betriebsversammlung durchzuführen.

Text Betriebsrat

Die Versammlung startete um 13:00 Uhr mit der Begrüßung der Belegschaft durch den Betriebsratsvorsitzenden Kai Edwell. Er übergab auch gleich das Wort an Kathrin Eggebrecht (IG Metall), die informatives zu den Themen Lohngestaltung bei binder, IG Metall und der aktuell laufenden Tarifrunde 2022 der M+E Industrie zu berichten hatte. Danach sprach die Schwerbehindertenvertretung, vertreten durch Tim Jäger, über die anstehende Schwerbehindertenversammlung im September sowie die anstehenden Schwerbehindertenwahlen im November 2022. Im Anschluss wies Luca Stoppani als Vertreter der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) auf die anstehenden Wahlen zu dieser hin und rief zur Teilnahme auf. Außerdem berichtete er kurz von der Entwicklung der Ausbildungszahlen im technischen sowie kaufmännischen Bereich.

Halbjahresbericht und ein Neuzugang

Der Betriebsratsvorsitzende Kai Edwell stellte den Halbjahresbericht vor. Dabei berichtete er über den aktuellen Kassenstand der Freud- und Leidkasse, den Aufwand des Personalausschusses sowie die Anzahl der Einstellungen,

Umgruppierungen und Versetzungen in der ersten Hälfte des Jahres 2022. Auch die sehr konstruktive Zusammenarbeit mit der Personalentwicklungsabteilung hob er dabei hervor. Außerdem konnte der Betriebsrat mit Kibre Koc ein weiteres Mitglied aus dem Gremium für eine Freistellung überzeugen und dazugewinnen, was auch mit Hinsicht auf zukünftige Veränderungen im Betriebsrat und mit Blick auf das betriebliche Gesundheitsmanagement im Hause binder erfolgte. Kibre Koc wird zukünftig die Aufgaben von Isolde Preston begleiten, damit sie mittel- bis langfristig diese Themen übernehmen kann.

Umfrageauswertung und Fragerunde

Der letzte Punkt auf der Agenda war die im Mai 2022 unter den Beschäftigten durchgeführte Umfrage. Dabei ging es um Themen wie Rente/ Altersteilzeit, gute Arbeitsbedingungen, faire Bezahlung, sicheres Urlaubs- und Weihnachtsgeld und Tarif, welche den Beschäftigten auf einfache Weise erklärt wurden. Bei der Auswertung stellte sich heraus, dass „faire Bezahlung“ von größtem Interesse war, weshalb hierzu auf der Versammlung weiter im Detail berichtet wurde.

Am Ende der Versammlung eröffnete der Betriebsratsvorsitz noch eine Aussprache, welche der Belegschaft die Möglichkeit gab, Fragen an den Betriebsrat beziehungsweise die Geschäftsleitung zu stellen. Einige Kollegen aus verschiedenen Werken nahmen dieses Angebot in Anspruch.

Zum Schluss möchte sich der Betriebsrat noch bei den Mitarbeiterinnen aus dem Marketing für ihre tatkräftige Unterstützung bei Organisation und Aufbau bedanken. ■



Gesundheitstag 2022

Starker Körper, starke Psyche

Fitness zum Anfassen, Entspannung zum Mitmachen und Expertenwissen zur seelischen Balance: Nach zwei Jahren Corona-Pause gab der binder Gesundheitstag 2022 Vollgas. Der Zuspruch war enorm, denn Gesundheit geht uns alle an.

Text Thorsten Schwarz

Das betriebliche Gesundheitsmanagement – kurz BGM – ist eine wichtige Säule jedes Unternehmens. Schließlich sind gesunde und glückliche Mitarbeiter der wichtigste Baustein des Erfolgs. Was das genau bedeutet, konnten zahlreiche Mitarbeiter verschiedener Standorte beim Gesundheitstag 2022 endlich wieder live erleben. Gemeinsam mit dem Marketing, der AOK und der Audi BKK hatte das binder BGM-Team einen bunten Mix aus Vorträgen, Gesundheitschecks und Trainingseinheiten zusammengestellt, bei denen jeder

Besucher seine persönlichen Favoriten für mehr Entspannung und Selbstachtsamkeit entdecken konnte.

Wichtige Themen unserer Zeit

Mit den Schwerpunkten Herz-Kreislauf, Muskeln und Skelett sowie psychische Belastung widmete sich der Gesundheitstag 2022 vor allem Themen, die laut AOK-Gesundheitsbericht 2021 in zahlreichen Betrieben immer drängender werden. Demnach steigt die Zahl entsprechender Erkrankun-

gen kontinuierlich an, es besteht großer Handlungsbedarf. Nicht nur für die Unternehmen, sondern auch für jeden Einzelnen.

Auch wenn all das keine leichte Kost ist, ging es beim Gesundheitstag vor allem heiter zu. Für Mitarbeiter der Werke 3 und 5 wurde extra ein Busshuttle eingerichtet, der sie pünktlich zum Start des Aktionstages vor die Türen unseres Neubaus brachte. Weil gutes Essen natürlich eine wichtige Säule eines vitalen Lebens ist, wurde der Gesundheitstag auch gleich dazu genutzt, den Kollegen

die neue Kantine vorzustellen. Leckere Gemüsesticks, Obst und Kaffee inklusive.

Im Dialog mit Kopf und Körper

Wichtigen Input zu den Themenschwerpunkten und der Arbeit im Betrieblichen Gesundheitsmanagement gaben verschiedene Experten. Dem Themenfeld Psyche widmete sich unsere psychologische Kooperationspartnerin Anna Fetter, die sich zum Gesundheitstag erstmals vielen Kollegen persönlich vorstellen konnte.

Sie hatte auch Neuigkeiten zu ELLA im Gepäck – unserem neuen Erste-Hilfe-Programm für binder Mitarbeiter in schwierigen Lebenslagen. ELLA löst ab sofort die Balance-Sensoren ab. Hermann Haberkern, unser Fitnessexperte und Kolumnist, stand allen Besuchern für individuelle Fragen zur Verfügung. Daneben lieferten AOK, Audi BKK und das Team des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) viele wichtige Informationen zur Gesunderhaltung am Arbeitsplatz.

Rumpf-Trumpf und viele kostenlose Checks

Zuhören und Lernen waren nicht die einzigen Disziplinen beim

Gesundheitstag. Im Gegenteil. Bei der Roadshow des Therapiezentrums Bad Rappenau vor dem alten Werk 2 konnten Besucher ihren Rumpf fachmännisch vermessen lassen und sich Tipps holen, wie der unverzichtbare Halteapparat gestärkt werden kann.

Im vierten Stock des Neubaus ging es noch mehr ins Detail: Schnell mal einen Cardioscan, eine Blutdruckmessung oder eine Venenprüfung durchführen lassen? Kein Problem! Doch der Andrang auf die Termine war so riesig, dass leider nicht alle Interessenten drankommen konnten. Für die, die leider keinen Termin bekommen haben, haben wir einen Tipp: Auch Apotheken bieten solche Checks immer mal wieder an.

Mehr Achtsamkeit ist notwendig

Die Vorträge von Dr. Alexandra Keinert und Bernd Michael Aunitz (AOK) drehten sich um psychische Gesundheit und Achtsamkeit. Entspannungstrainerin Diana Schon-Rupp zeigte verschiedene Techniken, wie sich Stress besser bewältigen lässt. Zwischen Klangentspannung und progressiver Muskelentspannung gelang es Diana Schon-Rupp, für jeden ihrer Besucher das Passende

zu finden. Das konnte man den Gesichtern sofort ansehen.

Am Infostand der Audi BKK ging es um kontrolliertes Atmen gegen Stress. Ein sogenannter Qiu-Biofeedback-Ball zeigte anschaulich, wie das Ein- und Ausatmen den gesamten Körper beeinflusst – und die Seele beruhigen kann.

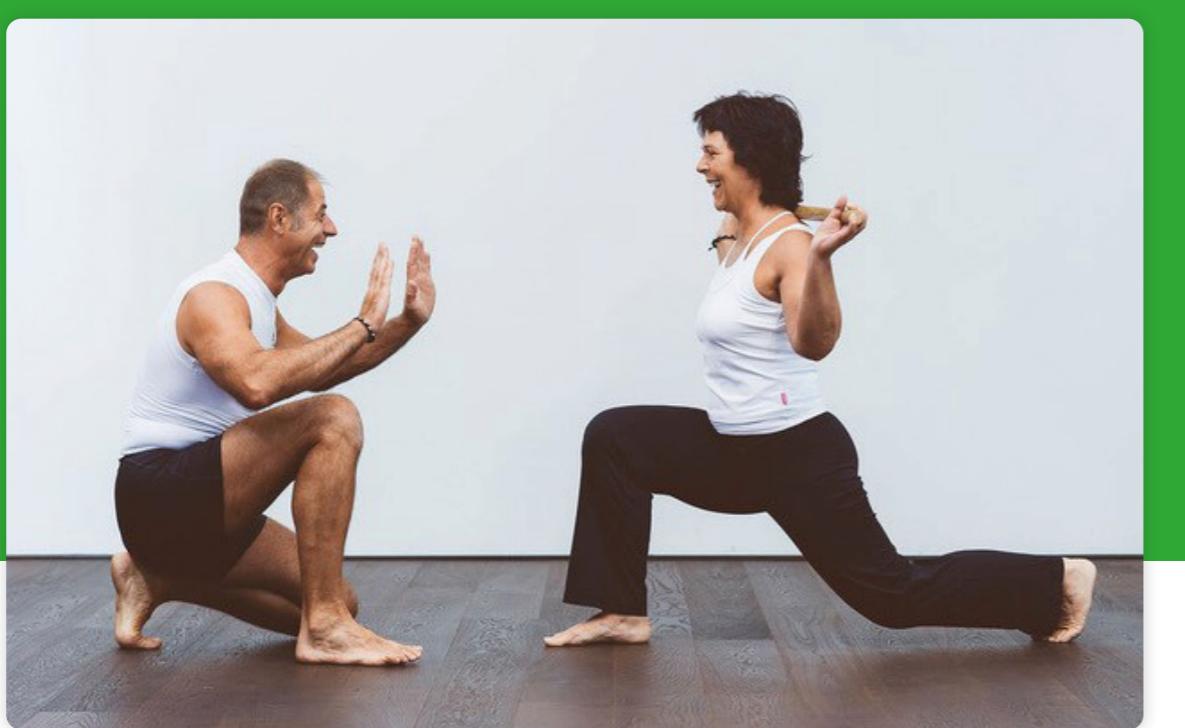
Der Gesundheitstag 2022 machte nicht nur Lust auf die nächste Auflage im Jahr 2023. Er zeigte auch, dass viele Kollegen noch viel mehr über sich, ihren Körper und den Einfluss von Arbeit und Stress lernen möchten. Und dabei hilft das BGM-Team gern! ■

Über den Autor



Thorsten Schwarz, seit 2001 im Unternehmen, arbeitet bei binder in der Personalentwicklung (KEPE). Zudem engagiert er sich als BEM-Beauftragter, Sprecher des BGM-Regelkreises und Brandschutzhelfer.

HERMANN'S FITNESS KOLUMNE



Hermann Haberkern bietet neben dem Betriebssport bei binder auch Individualtraining an

Die Gesäßmuskulatur hoch mit dem Hintern!

Ob wir sitzen, gehen, stehen oder einfach existieren: Unser Allerwertester leistet immer ganze Arbeit. Hier befindet sich der kräftigste und größte Muskel unseres gesamten Körpers.

Wie wir den Po am besten trainieren? Schritt eins: Hoch mit dem Hintern!

Text Hermann Haberkern

Mit dem Hintern Walnüsse knacken? Gar nicht so abwegig: Der Musculus gluteus maximus ist ein unglaubliches Kraftpa-

cket. Der wichtigste und größte Po-Muskel bringt es auf eine Kraftentfaltung von bis zu über einer Tonne. Darüber hinaus

ist er als Strecker wesentlich an unserem aufrechten Gang beteiligt, während er als sogenannter Außenrotator unsre

Beweglichkeit unterstützt. Nicht zuletzt sorgt er auch dafür, dass ein Po in der Hose nach einem Po in der Hose aussieht. Auch wenn sich Musculus gluteus medius und minimus hinter den Starallüren des Maximus verstecken, sind sie nicht weniger wichtig. Denn auch sie kümmern sich darum, dass wir aktiv und beweglich durchs Leben gehen.

Wenn die Birne Probleme macht

Rücken- oder Lendenwirbelsäulenschmerzen, akute Schmerzen in der Körpermitte, wenig Mobilität in der Hüfte – all das ist unter Umständen auf einen besonderen Po-Muskel zurückzuführen. Der Musculus piriformis – zu Deutsch birnenförmiger Muskel – ist zwar klein, kann aber große Probleme machen.

Vor allem langes und ausdauerndes Sitzen lassen die Birne und andere Po-Muskeln verkümmern. Sie befinden sich in einer permanenten Dehnung,

anstatt durch kontrollierte Kontraktionen gestärkt zu werden. Gleichzeitig werden unsere Rückenmuskeln übermäßig beansprucht, Hüfte und Beine werden einseitig belastet. Was dagegen hilft? Aufstehen! Wer den Schreibtischstuhl öfter mal verlässt und zum Beispiel Telefonate im Gehen oder Stehen erledigt, kann seinem Po bereits viel Gutes tun. Doch es geht noch besser.

Popo-Pilates

Das Schöne am Po-Training? Es lässt sich überall und jederzeit durchführen. Ohne Ausrüstung, ohne komplizierte Übungen. Klassische Kniebeugen – im Fitnesssprech Squats genannt – gehören zu den effektivsten Gluteus-Stärkungen überhaupt. ►



Klassische Kniebeugen gehören zu den effektivsten Gluteus-Stärkungen überhaupt

Wichtig ist hier, dass die Knie nicht über die Fußspitzen hinausragen und der Oberkörper gerade bleibt. Beim Beugen und Strecken der Beine übernehmen die Po-Muskeln die Hauptarbeit. Je nach Fußposition werden unterschiedliche Bereiche des Gesäßes und der Oberschenkelmuskulatur angesprochen – einfach mal Kniebeugen mit engem Stand, in Schrittposition und mit breitem Stand ausprobieren!

Rezeptidee: Winter-Smoothies

Zutaten für 2 Portionen

- 1 Handvoll Winterportulak
- ½ Kiwi
- ½ Apfel
- ½ Avocado
- 200 ml Wasser oder Tee
- 1 Spritzer Zitrone

Rezeptidee: Grünkohl-Smoothie

Zutaten für 2 Portionen

- 1 kleine Mango
- 20 g geriebener Ingwer
- 2–3 Kiwis
- ¼ l Orangensaft
- EL Limettensaft
- 1–2 EL Honig
- etwas zerstoßenes Eis

Zudem helfen etwa Hüftrotationen und Beckenheber in Rückenlage den Glutes auf die Beine. Neugierig geworden? Auf meiner Website und im binder Betriebssport widmen wir uns der Gesäßmuskulatur mit vielen tollen Übungen!

Wir heizen dem Winter ein

Zu Beginn der kalten Jahreszeit sehnen sich Körper und Geist nach Nahrungsmitteln und Gewürzen, die von innen heraus wärmen. Ingwer ist der König der Einheimer. Chili kommt gleich danach. Kardamom, Kurkuma und Zimt gelten nicht umsonst als Wintergewürze.

Über den Autor



Hermann Haberkern

kümmert seit Oktober 2013 um die Gesundheitsprävention und den Betriebssport bei binder. In seiner Kolumne gibt der Personal Trainer Tipps zur Steigerung der Lebensqualität durch Sport und Ernährung.

Fit bleiben

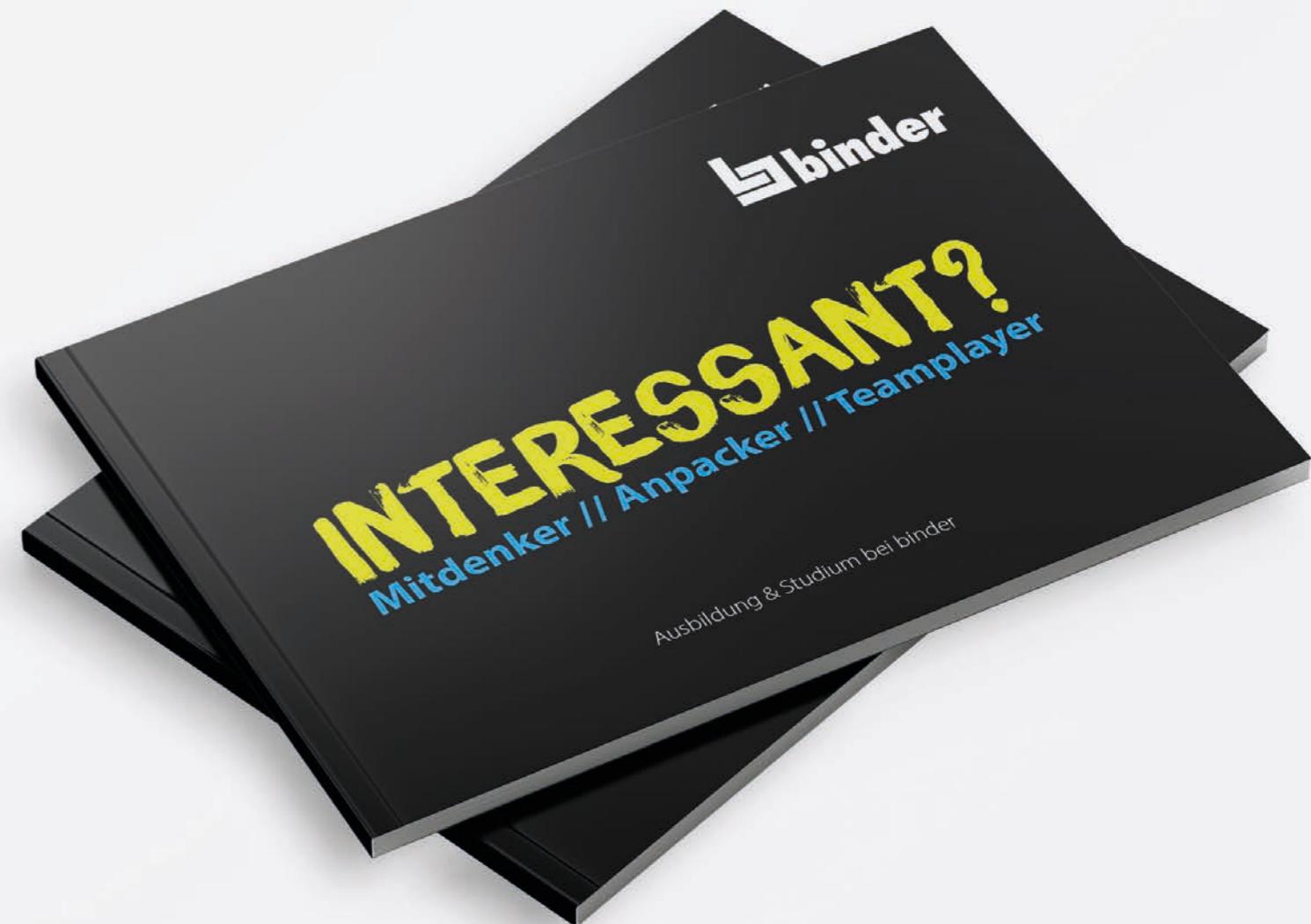
Auf seinem YouTube-Kanal präsentiert Hermann Haberkern effektive Fitnessübungen für den Alltag (<https://www.youtube.com/@hermannhaberkern8115>).

QR-CODE
SCANNEN



Kommt gut durch den Winter und bleibt gesund! ■

NEW STYLE KARRIERE





Die binder Rentnergemeinschaft vor dem Kloster Maulbronn

Neues von der binder Rentnergemeinschaft

Am 11. September 2022 waren die binder Rentner on Tour! Bei schönstem Reisewetter besuchten wir das Gasometer in Pforzheim und das Kloster Maulbronn. Was die beiden Orte verbindet? Unsere Neugier auf Spannendes, Interessantes und Exotisches!

Text Christa Speidel



Einst sicherten Gasometer die Energieversorgung ganzer Städte. Heute sind sie meist Orte für besondere kulturelle Ereignisse. Das Gasometer Pforzheim beherbergt zurzeit eine außergewöhnliche Ausstellung. Der Künstler Yadegar Asisi hat die Wunderwelt des Great Barrier Reef in ein mehrdimensionales 360-Grad-Panorama verwandelt, das wir bei unserer September-Tour mit Staunen und Faszination erlebt haben.

Natur zum Anfassen

Man muss wohl selbst in der Ausstellung gewesen sein, um die Farben-, Formen- und Lichterpracht dieses Rundumerlebnisses zu verstehen. In einer 45-minütigen Führung haben wir viel über das Riff, seine Geschichte und die Arbeit des Künstlers erfahren. Danach hat sich jeder von uns ganz seinen eigenen Eindrücken hingeggeben. Viele von uns hätten sicher nichts dagegen gehabt, noch stundenlang unter dem Meeresspiegel zu verweilen.

Doch unser Tag hatte gerade erst begonnen, wir hatten noch einiges vor. Nach einem köstlichen Mittagessen in Pforzheim brachte uns unser Bus zum Kloster Maulbronn – genauer, zum dortigen Herbst- und Kräutermankt.

Klosterleben mit allen Sinnen

Die imposante ehemalige Zisterzienserabtei gehört seit 1993 zum UNESCO-Weltkulturerbe und ist ein weitläufiges Areal mit faszinierender Architektur, einer fast 900-jährigen Geschichte und einem reichen Angebot an besonderen Veranstaltungen. Einige von uns nahmen an einer Klosterführung teil und erzählten den anderen begeistert vom Gelernten. Andere nutzten das bezabbernde Wetter und machten sich zu einem Streifzug durch die Klosteranlage auf.

Am Ende zog es jedoch jeden von uns zu den würzigen, süßen und unbekannten Wohlgerüchen des Herbst- und Kräutermanks. Hier gab es wirklich alles, was es rund um das Kloster zu entdecken gibt: Kräuter, Herbstkränze mit Trockenblumen, Gewürze, Tees, Seifen, Produkte vom Schaf, Klosterbier und Vieles mehr – wir konnten uns kaum sattsehen. Natürlich gab es auch Kaffee und Kuchen von den Landfrauen, die bekanntlich immer lecker backen.

Alle binder Rentner fuhren am Ende satt, glücklich und bepackt mit schönen Dingen und Erinnerungen nach Hause. Was für ein toller Ausflug!

Tiefe Trauer

Ende September hat uns die traurige Nachricht erreilt, dass Helmut Harst verstorben ist. Er war nicht nur ein binder Mitarbeiter der ersten Stunde und hat die Unternehmensentwicklung entscheidend mitgeprägt, sondern war im Anschluss auch eine große Bereicherung für unsere Rentnergemeinschaft. Unser Mitgefühl gilt in dieser schweren Zeit seiner Familie. ■

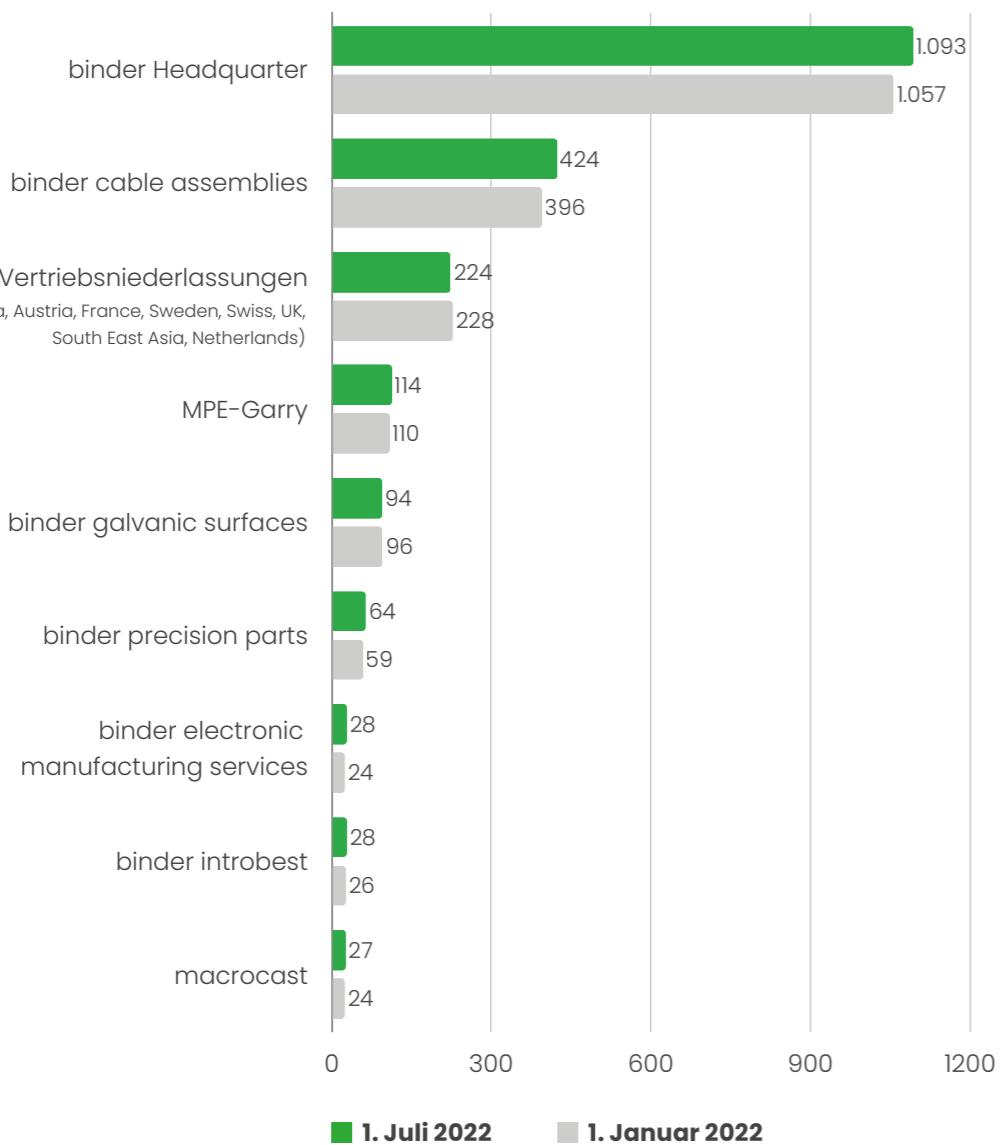
Über die Autorin



Christa Speidel arbeitete von 1996 bis 2016 bei binder. In der Finanzbuchhaltung (K-Fi) war sie über 20 Jahre für Buchungsvorgänge aller Art, vor allem im Bereich Debitorenbuchhaltung, zuständig. Heute engagiert sie sich mit viel Herzblut in der binder Rentnergemeinschaft.

binder in Zahlen

Personalaufstellung der binder Gruppe



Zum **1. Juli 2022** beschäftigte die binder Gruppe **2.096 Mitarbeiter**.
Am **1. Januar 2022** – sechs Monate zuvor – waren es **2.020 Mitarbeiter**.



ALS: Weihnachtsmarkt bei binder

Am 6. Dezember 2022 veranstaltete die Neckarsulmer Astrid-Lindgren-Schule einen kleinen Weihnachtsmarkt bei binder. Die Schülerinnen und Schüler verkauften dabei selbst hergestellte Werkstücke aus Holz sowie Kerzen, Seifen und Weihnachtsgeschenke.

Herzlichen Dank allen Autorinnen und Autoren dieser verbinder Ausgabe!

Nur durch Sie kann ein Magazin erst entstehen, nur durch Sie entstehen Ideen, nur durch Sie kommt „Leben“ in den verbinder. Lust am Schreiben bekommen? Dann gleich den nächsten Artikel anmelden, denn:
Nach dem verbinder ist vor dem verbinder!

Die Redaktion

Impressum

**Verantwortlich im Sinne des
Presserechts**
Markus Binder

Sitz der Redaktion
Rötelstraße 27
74172 Neckarsulm
Tel. +49 (0) 71 32 325-293
Fax +49 (0) 71 32 325-150
marketing@binder-connector.de

Herausgeber
Franz Binder GmbH & Co.
Elektrische Bauelemente KG
Rötelstraße 27
74172 Neckarsulm
Tel. +49 (0) 71 32 325-0
Fax +49 (0) 71 32 325-150
info@binder-connector.de
www.binder-connector.de

**Geschäftsführender
Gesellschafter**
Markus Binder

Redaktion
Patrick Heckler, Timo Pulkowski

Art Direction
venice branding UG
(haftungsbeschränkt)
Lohrtalweg 61/1
74821 Mosbach
info@venicebranding.de
www.venicebranding.de

Druck
AC medienhaus GmbH
Ostring 13
65205 Wiesbaden-Nordenstadt

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste sowie Vervielfältigung auf Datenträgern nur nach Genehmigung des Herausgebers.

Nachweise | asharkyu/shutterstock.com Bild S. 14 | Fotoatelier M Bilder S. 3, S. 19, S. 21, S. 24, S. 27, S. 29, S. 31 | Franz Binder
GmbH & Co. Elektrische Bauelemente KG Bilder S. 4, S. 5, S. 6, S. 7, S. 8, S. 9, S. 10, S. 15, S. 16, S. 18, S. 19, S. 28, S. 30, S. 32, S. 34,
S. 37, S. 39, S. 42, S. 43, S. 48, S. 49, S. 51; Grafiken S. 1, S. 13, S. 25, S. 35, S. 38, S. 47 | personaltrainer-haberkern.de Bilder S. 44,
S. 45, S. 46 | venice branding UG (haftungsbeschränkt) Bilder von www.de.freepik.com S. 20, S. 22, S. 36; Illustrationen von
www.flaticon.com S. 26, S. 40, S. 45 | xiaoliangge – stock.adobe.com Bild S. 11

verbinder

binder – ein Familienunternehmen.
www.binder-connector.de